

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 0 61 51/8 80 06 - 3 · Fax: 0 61 51/8 80 06 - 59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 19

26. Oktober 2007

16. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Darmstadt
darmstadt.de: Eröffnung
mit viel Prominenz 3

Darmstadt
FF: Erfolgreiche
Jahresabschlussübung 8



Darmstadt
Interview mit OB
Walter Hoffmann 7

Sonderseiten

Senioren:
Gut versorgt im Alter 4-6

25 Jahre
Wilhelminen Passage 9

Ihr Zuhause 10



Asbestbelastung wirbelt viel Staub auf



DISKUSSIONSBEDARF. Über 300 besorgte Eltern wollten am vergangenen Dienstag (23.) wissen, was es mit der Asbestbelastung an der Bessunger Schule auf sich hat. Die Stadt Darmstadt hatte zu einer Podiumsdiskussion in die Orangerie eingeladen. (Zum Bericht)

Sanierungsarbeiten an der Bessunger Schule dauern länger „Wir werden über ein Jahr brauchen!“

(dos/rhv). Über 300 betroffene Eltern und andere Interessierte nutzten am vergangenen Dienstagabend (23.) die Möglichkeit, sich in der Orangerie über die durch Sanierungsarbeiten entstandene Asbestbelastung in der Bessunger Schule zu informieren. Zuständige Vertreter aus Politik, Ämtern und Baufirmen versuchten die Fragen der Eltern zu beantworten, denen die Sorge um ihre Kinder deutlich anzumerken war. Am 19. Oktober, dem letzten Ferientag, war in einer Raumluftmessung in einem von 24 getesteten Räumen der Grundschule nach dem Ausbau von Fenstern eine erhöhte Asbest-Konzentration festgestellt worden. Daraufhin wurde die Schule geschlossen und von der Schulleitung und den Eltern eine Betreuung der Kinder für die laufende Woche organisiert. Mit gemessenen 519 Fasern/kbm sei der Normwert von 500 Fasern nur gering überschritten worden, erläuterte Joachim Lisowski vom städtischen Hochbau- und Maschinenamt. Der Schadstoff sei vor allem in Staubproben nachgewiesen worden, berichtete Annette Kellner vom beauftragten Architekturbüro Kellner Kraus Stark aus Darmstadt. Es habe nicht die Notwendigkeit bestanden, Räume zu schließen, ergänzte Jannis Drakidis, der als beratender Ingenieur von der Wessling Gruppe die Umsetzung der Schadstoffsanierung begleitet. Die Erfahrung zeige, daß asbesthaltige Stäube schwer zu mobilisieren seien. Die Situation sei die, die man an vielen Standorten in Deutschland fände, weil

man in den 70er Jahren sehr viel mit Asbest gearbeitet und die Problematik seinerzeit noch nicht erkannt habe. Der Schadstoff kann kann durch die Atemluft in die Lungen gelangen. Dies wiederum führt im schlimmsten Fall – oftmals erst Jahrzehnte später – zu schweren Lungenerkrankungen. So wollten sich viele Eltern nicht von Zahlen beruhigen lassen und äußerten lautstark ihre Zustimmung zu den Worten eines Elternteils: „Ich finde es als Vater unmöglich, hier auch nur ansatzweise irgendwelche Grenzwertdebatten zu führen. Hier geht es um meine Tochter. Ich erwarte, daß man mir sagt, mein Kind soll nicht in die Schule gehen, bis der ganze Dreck raus ist!“ Viele Ängste und Befürchtungen äußerten die anwesenden Eltern. Denn die Sanierungsarbeiten in der Bessunger Schule haben nicht erst in den Herbstferien begonnen. Bereits in den Sommerferien wurden Fenster ersetzt. „Aufgeschlitzte Decken“ gebe es bereits seit einem Jahr, berichtete eine Mutter und viele sorgten sich, daß der durch diese Undichtigkeiten herabrieselnde Staub die Atemluft der Kinder schon länger mit Asbest belastet haben könnte, auch wenn Messungen der Raumluft nach den Sommerferien keine erhöhten Werte gezeigt hätten. „Können Sie ausschließen, daß es zu einer Gesundheitsgefährdung gekommen ist?“ fragte ein Vater und Drakidis antwortete: „Für die Vergangenheit kann ich keine Gesundheitsgefährdung ausschließen“, doch eine Ge-

sundheitsschädigung fände man auch auf der Straße, argumentierte er. „Viele Eltern sind nicht bereit, ihre Kinder in diese Schule zu stecken, solange Stäube auf der Decke liegen und Hohlräume nicht versiegelt sind“, meldete sich Ute Anth, die Mutter von zwei Kindern der Schule zu Wort und forderte, „daß die Schule komplett ausgelagert wird, bis zum vollständigen Abbau des Asbest“. Schulleiterin Gisela Moser betonte, daß sie sich zu allen wichtigen Zeitpunkten schriftlich vorlegen habe lassen, daß die Asbest-Werte der Schule unbedenklich gewesen seien. Und seit gestern (25.) kann man, dank der Flexibilität des Kollegiums in anderen Schulen und Horten, wieder einigermaßen vernünftig, wenn auch provisorisch und vorübergehend, Unterricht für alle Kinder machen. Aufgrund der vielen Unsicherheiten versuchte Baudezernent Dieter Wenzel einzulenken. Auf Nachfrage dieser Zeitung betonte der Stadtbaudirektor, daß alle bisherigen Arbeiten mit größter Sorgfalt durchgeführt worden seien und das Krisenmanagement gut funktioniert habe. Auf die gewonnenen Erkenntnisse werde man reagieren. „Wir beabsichtigen nun, den gesamten inneren Gebäudekomplex komplett zu sanieren und von Schadstoffen zu befreien. Dafür werden wir schätzungsweise über ein Jahr brauchen“. Er sei „guter Hoffnung“, so Wenzel weiter, daß die Schüler alsbald in Alternativstandorten unterrichtet werden können. Wo dies sein wird,

stand zu unserem Redaktionsschluß noch nicht fest. Dr. Iris Hofstetter, Leiterin des Gesundheitsamtes Darmstadt erklärte den „Bessunger Neue Nachrichten“ auf Anfrage, es gäbe bereits seit 1989 eine nach der Hessischen Bauordnung genaue festgelegte Asbestrichtlinie für die „Bewertung und Sanierung schmalgebundener Asbestprodukte in Gebäuden“. Darin ist genau vorgegeben, welche Arbeitsschritte für die Sanierung eines Gebäudes vorgenommen werden müssen. Beispielsweise sind die zu sanierenden Räume mit einer staubdichten Schleuse zu versehen, die erst nach Beendigung der Arbeiten und einer Abschlußmessung wieder entfernt wird. Dies geschieht derzeit



PROVISORIUM. Die Klassen 2a und 2b werden vorübergehend im Forstmeisterhaus unterrichtet (Bild). Weitere Ausweichquartiere für die 420 Schüler sind die Diesterwegschule, das Jugendheim des SVD 98, die Bessunger Knabenschule, das Gemeindehaus der Bessunger Kirche, der Martinssaal der Liebfrauen-gemeinde und der Container in der Bessunger Schule. Wie lange diese Alternativstandorte als Ausweich-Schulräume genutzt werden, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. (Bild: rh)

Gutschein
bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie eine Pizza, Salat oder Pasta für nur **4€**
auch bei Bestellung miteilen auf an Lokal!

PAPA ROSSO
TEL. 15 47 15
Darmstadt - Heidelbergerstr.96a

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen - Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/3164 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

Friseur Schneider-Becker
Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57



DREI REINIGUNGSFIRMEN sind derzeit mit 25 Fachleuten und „schwerem Gerät“ in der Schule vor Ort, um Flure und Klassenräume zu säubern. Unser rh-Bild zeigt einen zugeklebten Türrahmen, durch den Staubpartikel abgesaugt werden.

an der Bessunger Schule. „Zur aktuellen Gesundheitsgefährdung an der Bessunger Schule kann ich derzeit keine Stellung abgeben, da ich die Meßergebnisse nicht kenne“, so Dr. Hofstetter gegenüber den BENN.

da Darmstadt Marketing Group

STADTFÜHRUNGEN IM OKTOBER 2007

So, 28.10.07 11.00 Uhr
Führung Waldspirale - Rundgang um ein Kunstwerk
Treffpunkt: Waldspirale vor dem Palais-Café.

Fr, 02.11.07 16.30 Uhr
Führung ESOC
Treffpunkt: Alte Pforte ESOC, Robert-Bosch-Str. 5

Sa, 03.11.07 14.30 Uhr
Baustellenführung im Zentralbad mit N. Heiss
Eingang Zentralbad.

So, 04.11.07 11.00 Uhr
Friedhöfe in Darmstadt - Waldfriedhof
Treffpunkt: Waldfriedhof am Haupteingang.

info&ticket Luisenplatz 5
hotline 0 61 51 - 27 99 999

Mo-Fr 9.30 - 19 Uhr
Sa 9.30 - 16 Uhr
www.darmstadt-marketing.de

Achtung Winterzeit!

Am 28. Oktober um 3.00 Uhr wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt.
Die nächste Sommerzeit beginnt am 30.03.2008.

75 Jahre HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

27.10. Grenzgang des SPD-Ortsvereins
11.11. Martinsumzug der KITAS, Sternlauf durch die Heimstättensiedlung
17.11. KCE-Kampagneeröffnung auf dem Straubplatz
30.11. SPD-Ortsverein: Kerze anzünden am Weihnachtsbaum auf dem Straubplatz
01.12. Seniorenkaffee und vorweihnachtlicher Bürgertreff des BKV
02.12. Adventskonzert in der Matthäuskirche
02.12. Weihnachtsfeier des SPD-Ortsvereins
06.12. SPD-Ortsverein: Der Nikolaus kommt in die Friedrich-Ebert-Schule

Nächste Ausgabe: 9. November 2007

Anzeigenschluß: 2. November 2007

Redaktionsschluß: 5. November 2007

Bessunger Haarstube
 Inhaberin: Nicole Beigang
Unser Service für Sie: HAUSBESUCHE
 – gerne auch in Altersheimen!

Moosbergstr. 26 · Darmstadt · Tel. 66 42 42
 Di.-Fr. 9-13 Uhr + 14-18 Uhr
 Do. 9-13 Uhr + 14-20 Uhr · Sa 9-14 Uhr
HAIR-DREAMS Art of hairextension
Haarverlängerung ab 399,- Euro

PC-Service · Reparatur · Verkauf
Vor-Ort-Service – auch am Wochenende!
 Uwe Schaaf · Hermannstädter Weg 27
 64295 Darmstadt · Tel. 0 6151/3188 79
Besuchen Sie meinen Online-Shop auf
www.uwe-schaaf.de

Über 100 Jahre
Metzgerei Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
 Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114



ES GRÜNT SO GRÜN beim SKV Rot-Weiß Darmstadt. Am 14. Oktober wurde auf dem Sportgelände in der Heimstätteniedlung der neue Kunstrasenplatz eingeweiht. Zahlreiche Vereinsmitglieder und geladene Gäste säumten den Sportplatz und wurden vom 1. Vorsitzenden Harry Distelmann (auf unserem He-Bild links) begrüßt. Den ersten Härtestet erfuhr der Kunstrasen schon vorher beim Landesliga-Meisterschaftsspiel des SKV gegen den SG Bruchköbel, das die Rot-Weißen mit 3:2 für sich entschieden.

Jetzt gehts los: Woogshusaren feiern Kampagne-Eröffnung

(ng). Am 11.11. ist es wieder soweit – die Narren ziehen ihre Narrenkappe auf und bei den Woogsfasnachtern wird wieder besonders toll gefeiert. Unter dem Motto „Wer will, der darf“ hat die TSG 1846 Darmstadt wieder ein tolles Programm zusammengestellt.
 Um 11.11. Uhr gehts am Sonntag (11.11.) mit einem Frühschoppen im Ratskeller (EG) am Marktplatz los. Um 17.11 Uhr wird nach kurzer Pause die der Eröffnung der Kampagne im 1. Stock des der Ratskellers mit einem bunten

Programm gefeiert. Gäste, die einen netten Abend verbringen möchten, sind herzlich eingeladen.
 Die TSG Karnevalabteilung bietet bei der Gelegenheit auch das „ultimative Weihnachtsgeschenk“ an: einen besonderen Abend bei der Großen Damen- und Herren-Sitzung in der Otto-Berndt-Halle. Die Karten können telefonisch bei Roswitha Vierheller unter 06151/48243 bestellt oder am 1.12. beim Aktionstag bei Nail & Airbrush Design Dingeldein in der Roßdörfer Straße 40,

Lesestunde mit Peter Dinkel

(ng). Im Rahmen der Offenen Bühne Emilstraße findet am 30. Oktober eine Lesestunde des Darmstädter Kabarettisten Peter Dinkel statt. Unter dem Thema „Sagenumwobenes Darmstadt“



bekommen die Zuhörer Unglaubliches und Unheimliches aus der Woogstadt zu Gehör. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Vortragsraum des Alten- und Pflegeheims des Klinikums Darmstadt, Emilstraße 1. Gäste sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, der Förderverein freut sich aber über Spenden.



VERABSCHIEDUNG. Vor den Herbstferien hielt Hannelore Nippert (mit Blumenstrauß) ihre letzte Übungsstunde bei der Turngemeinde Bessungen. Die Vereinsvorsitzende Bärbel Schmidt (L.), Übungsleiterinnen der TGB und Frau Nipperts Gymnastikgruppe überreichen Blumen und Geschenke. Hannelore Nippert betreute über 30 Jahre lang Frauengymnastik- sowie Mutter- und Kind-Gruppen. Neben vielen abwechslungsreichen Turnstunden bleiben auch ihre Eierplätzchen, die es zum Abschluß jeder Kinderturnstunde gab, Generationen von Bessungen in guter Erinnerung.

Unsere kosmische Nachbarschaft

(ng). Am Samstag (27.) findet um 20 Uhr in der Volksternwarte Darmstadt e.V., auf der Ludwigshöhe ein Vortrag „Unsere kosmische Nachbarschaft“ statt: Der Vortrag nimmt die Besucher in einem virtuellen Raumschiff mit auf eine animierte Reise. Mit Hilfe eines Computerprogramms, welches unseren Teil der Milchstraße exakt nachbildet, besuchen Teilnehmer Interessantes und Erstaunliches, den Spiralarm der Milchstraße und darüber hinaus. Die Reise beginnt in unserem Sonnensystem. Dort werden einige Planeten besucht, unter anderem der Mars und der Ringplanet Saturn. Weiter geht es zu den nächstgelegenen Sternen, zu Planeten bei fernen Sternen und zu gewaltigen Nebeln, in denen auch heute noch Sterne entstehen. Auch

die Überreste längst verlorener Sterne stehen auf dem Besichtigungsprogramm. Viele Tausend Lichtjahre werden so zurück gelegt und der Besucher erhält einen kleinen Eindruck von kosmischen Dimensionen und Raum und Zeit. Referent ist Bernd Scharbert von der Volksternwarte Darmstadt e.V. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter www.vsd.a.de. Eintritt: 3 Euro, für Kinder und Mitglieder der Volksternwarte ist der Eintritt frei. Die Besucher werden gebeten, hinter dem „Seminar Marienhöhe“ zu parken und der asphaltierten Straße zur Sternwarte zu folgen. Der Fußweg beträgt ca. fünf Minuten. Bei klarem Himmel besteht im Anschluß die Möglichkeit, den Sternhimmel durch die Fernrohre des Observatoriums zu beobachten.

Taberna Art Bessungen
 Bessunger Str. 115 · 64285 DA-Bessungen
 Tel. 06151-31114
 Öffnungszeiten:
 täglich 8.00-24.00 Uhr und länger
 Auswahl an spanischen Tapas
 Räumlichkeiten für Betriebs- und Familienfeiern
 Raucher-Lounge
 Ab 1. November ab 6.00 Uhr morgens
HANDWERKER-FRÜHSTÜCK für 3,- €

Halloween

(ng). Am 31.10. findet im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten von 15-18 Uhr eine Halloween-Party für Kinder ab vier Jahren statt. Die Kinder können spannende Spiele erleben und sich von gruseliger Musik Gänsehaut machen lassen. Der Eintritt beträgt pro Person 2,50 Euro. Kartenkauf, -reservierung und -vorbestellung ist unter Tel. 06151/63278 (Nachbarschaftsheim) möglich.

Schnupperstunde

(ng). Zum Schnuppertag für Kinder lädt der Karnevalverein Bessungen 1905 e.V. morgen (27.) ein. Ab 14 Uhr heißt es Spiel und Tanz für die kleinen sowie Kaffee und Kuchen für die großen Gäste. Bequeme Schuhe oder Sportschuhe sind mitzubringen. Anmeldung bei Tanja Kielmann, 0171-5854541. Die Teilnahme ist kostenlos.

Offene Tür

(ng). Die Freie Montessori-Schule Darmstadt lädt am 3. November von 11-16 Uhr zum Tag der Offenen Tür in die Bismarckstraße 15 in Darmstadt ein. Allen Interessierten wird die Möglichkeit geboten, sich umfassend über das pädagogische Konzept und den Schulalltag zu informieren. Das pädagogische Team steht für Gespräche zur Verfügung und freut sich darauf, alle Fragen zu beantworten. Wer möchte, kann sich vorab unter www.montessori-darmstadt.de über die Schule informieren.

Die Fernsehritzen
 Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
933553
 Kabel- und Sat-Empfang.
374232
 Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
 info@fernsehritzen.de
 www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr

Gaststätte Stadt Budapest
 Heimstättenweg 140
 64295 Darmstadt
 Tel. 06151/311405
HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN
 bekommen Sie bei uns *nicht!*
 Wir bieten Ihnen
 • gut bürgerliche Küche
 • Saal für Festlichkeiten
 • Party-Service
 Kegelhallen
 Öffnungszeiten:
 Werktags ab 16 Uhr
 Sonntags 11-14 Uhr
 und ab 17 Uhr
 Mittwoch Ruhetag

**Straßen und Hochspannungsleitungen meiden
 Herbstzeit – Drachenzzeit**

(hf). Drachen gehören zum Herbst wie das bunte Laub der Bäume. Doch das Spiel mit den „Papierfliegern“ ist nicht ungefährlich. Ein Drachen, der sich in einer Hochspannungsleitung verfangt, kann dem die Schnur

der Genehmigung beim Regierungspräsidium beantragt werden. Über diese Vorschriften hinaus gibt es noch eine Reihe von Erfahrungsregeln, die es zu beachten gilt. So sollte es selbstverständlich sein, daß man keine Drachen in unmittelbarer Nähe oder elektrifizierten Bahnlinien aufsteigen läßt. Der Abstand zu

Freileitungen sollte mindestens das Doppelte bis Dreifache der Drachenschmurlänge betragen. Dieser Abstand ist auch bei Straßen und Autobahnen einzuhalten. Denn durch einen plötzlich gegen die Windschuttscheibe eines fahrenden Autos fallenden Drachen, kann es zu folgenschweren Unfällen kommen, so das Regierungspräsidium abschließend.

NEU IM HOUSE OF BLUES
Texas Hold'em Pokerturniere
4.11., ab 14 Uhr
 1. Preis: Playstation 3
 2. Preis: Navigationsgerät
 3. Preis: iPod Shuffle
HOUSE OF BLUES
HEIDELBERGER STR. 129
 www.house-of-blues.de
 06151-661188

Halten den einen tödlichen Stromstoß versetzen. Ein auf die Straße stürzender Papierdrachen wiederum kann einen schweren Verkehrsunfall verursachen und bei Flugzeugen und Hubschraubern kann ein Zusammenstoß mit dem leichten Kinderspielzeug ebenfalls schlimme Folgen haben. Das Regierungspräsidium Darmstadt rät deshalb zur Vorsicht und verweist zudem auf die Regelungen des Luftverkehrsrechtes. So sind beim Drachen steigen lassen aus Gründen der Sicherheit des Luftverkehrs bestimmte Abstände zu Flughäfen, Landeplätzen und Segelfluggeländen einzuhalten. Der Sicherheit des Luftverkehrs dient ferner die Vorschrift, daß die Schmurlänge bei Drachen höchstens 100 m betragen darf. Für eine längere Drachenschmurlänge muß eine beson-

Auszeichnung: Seit Jahrzehnten dem Gesang verbunden

(hf). 35 treue Sängerinnen und Sänger hat Darmstadts Kulturdezernent, Oberbürgermeister Walter Hoffmann, am vergangenen Sonntagvormittag (21.) geehrt. Gemeinsam mit dem Sängerkreis Darmstadt-Stadt im Hessischen Sängerbund hatte die Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Sängerehrung in das Justus-Liebig-Haus eingeladen. 17 aktive Sängerinnen und Sänger halten seit 25 Jahren ihren Vereinen die Treue, zehn Sänger sind seit vier Jahrzehnten dem Chorgesang verbunden, drei sind seit einem halben Jahrhundert und fünf Sänger sind schon seit sechzig Jahren dabei. Der Oberbürgermeister würdigte die Bedeutung der Gesangsvereine für das kulturelle Leben in der Stadt und dankte den treuen Sängerinnen und Sängern für ihre Verbundenheit zum Chorgesang. Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung vom Mozartverein Darmstadt unter der Leitung von André Weiss und Georg Kardos am Klavier.



DER VORSTAND der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. (BBL) folgte am 13.10. einer Einladung der Handballabteilung der TGB 1865 Darmstadt zum Heimspiel gegen die SG Arheilgen. Wenn auch die Gäste die Punkte mit Nachhause nahmen, die TGB Handballer konnten sich aber über eine Ballspende von der befreundeten BBL freuen. Unser Bild zeigt „BBL-Lapping“ Harald Böhm mit der 1. Herrenmannschaft der TGB bei der Übergabe des Balles. (Bild: emma)

darmstadttium: Eröffnung mit Prominenz Kulturtempel

DARMSTADT (ng). „Infos und Tickets zur Udo-Jürgens-Gala im darmstadttium am 10. Dezember gibt es unter Tel. 3009090, des darmstadttium mit einem Galaevent die Krone aufsetzen – und das neue Wissenschafts- und Kongreßzentrum auch zum



ENTERTAINER Udo Jürgens ist Stargast bei der Eröffnung des darmstadttium am 10. Dezember. (Zum Bericht) (Veranstalter)

menprogramm in sämtlichen Räumen und Foyers geboten. Prominente Ehrengäste aus Politik und Medien haben ihr Erscheinen zugesagt wie die Hessische Kultusministerin Karin Wolff, die ein Grußwort sprechen wird, Darmstadts OB Walter Hoffmann und Ruth Wagner, Vizepräsidentin des Hessischen Landtages. Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks, wird sich das Ereignis ebenfalls nicht entgehen lassen. Dem Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder e.V. Darmstadt kommt ein Teil des Veranstaltungserlöses zugute. Die Vorsitzende Frau Dr. med. Jutta Buchhold: „Mit diesem Geld möchten wir ein Forschungsprojekt der Kinderkrebstation an der Universitätsklinik Frankfurt unterstützen, wo der Großteil 'unserer' krebskranken Kinder behandelt wird. Es geht hierbei um die Spätfolgen nach Chemotherapie und Bestrahlung“.

„Ich war noch niemals in New York ...“ heißt einer der Hits von Udo Jürgens, genauso wie das gleichnamige Musical mit Jürgens-Melodien, das kurz vor der darmstadttium-Gala Weltpremiere in Hamburg feiert. Gala-Gäste die ebenfalls noch niemals in New York waren oder auch die Stadt erneut besuchen möchten, haben dazu bei der Darmstädter Veranstaltung am 10. Dezember die Möglichkeit: Sie können Lose erwerben, mit denen man ein Wochenende in New York gewinnen kann, inklusive Flug, Hotel und 2 x Übernachtung mit Frühstück. Gestiftet wurde der Preis von der Firma ACCOR Hotels. Der Reinerlös des Losverkaufs geht ebenfalls an den VKKD, den Vereins für chronisch kranke und krebskranke Kinder e.V. Darmstadt.

KARTENVERLOSUNG

Seien Sie dabei, wenn Darmstadt sein Wissenschafts- und Kongreßzentrum feiert! Dem Ralf-Hellriegel-Verlag steht ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung. Senden Sie uns bis zum 2. November, 12 Uhr, eine Mail an ralf.hellriegel-verlag@t-online.de. Vielleicht gehören Sie zu den glücklichen Gewinnern, die am 10. Dezember Udo Jürgens und die zahlreichen anderen Künstler in Darmstadt live erleben dürfen! In diesem Fall werden Sie von uns per Mail benachrichtigt. Wir wünschen viel Glück!

internationalen Kulturtempel machen. Den zukünftigen Nutzern des darmstadttium werden bei der Eröffnungsgala kulinarische Genüsse und ein reichhaltiges Rah-

Gala zur Eröffnung des darmstadttium
10. Dezember 2007 Beginn 18.00 Uhr

Zahlreiche Künstler, kulinarische Kostbarkeiten und ein Weltstar

Tickets unter 06151-3009090

Am 30.10. ist Weltspartag

Sparkassen-Zuwachssparen Flexibel
Jährlich mehr Zinsen, bis zu **5,00 %**
Sichern Sie sich die satten Zinsen!

Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen. Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen. Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

Sparkasse Darmstadt

Wenn auch Ihre Geldanlage reiche Früchte tragen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-darmstadt.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

ENTDECKEN SIE BEI UNS FRISCHE FARBEN FÜR HERBST UND WINTER!

HAAR MODE 1000

Mollkestraße 35 • 64293 Darmstadt • Tel. 06151/761747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr

Hommage an Herbert Reißer



WIEDER IN GEWOHNTE BAHNEN verläuft der Verkehr auf der A5 zwischen Darmstadt und Eberstadt. Dort mußte wegen schlechtem Zustand des Bauwerkes die Brücke über die Bahnstrecke Heidelberg – Frankfurt erneuert werden. Die Behelfsbrücke wurde in der vergangenen Woche abgebaut, die Sanierungsarbeiten sind voraussichtlich im Frühjahr 2008 abgeschlossen. (Bild: th)

Dritte-Welt-Essen

EBERSTADT (ng). Am Sonntag (28.) findet von 12 bis 13.30 Uhr im CVJM-Heim in der Schloßstraße 9 das Dritte-Welt-Essen statt. Serviert wird Gemüsesuppe mit Bohnen und Würstchen. Der Erlös kommt der Weltdienstarbeit des CVJM zugute.

WÜRDIGUNG. Anlaßlich seines 25. Geburtstages hat der Förderkreis Hochzeitsturm am 20. Oktober in einer kleinen Feierstunde in der „herausragenden Stadtkrone Darmstadts“, wie es Oberbürgermeister Walter Hoffmann formulierte, eine besondere Ehrung vorgenommen. In der Eingangshalle des städtischen Wahrzeichens wurde ein von dem Darmstädter Künstler Thomas Dutenhoefer geschaffenes Relief des Kommunalpolitikers Herbert Reißer enthüllt. Walter Hoffmann würdigte in herzlichen Worten die Leistung des Förderkreises, dessen Beziehung mit der Stadt einer positiven Wechselwirkung gleich, die bei ihm immer ein offenes Ohr finden würde. Nicht ohne Stolz wies Fördervereinsvorsitzender Alfred Helfmann darauf hin, daß bislang über

Ihre Erststimme für **Dagmar Metzger**
Ihre Kandidatin für die Landtagswahl 2008

mail@dagmar-metzger.de

SPD

500.000 Euro an Spendenmitteln in den Turm und den Platanenhain geflossen sind. Der Oberbürgermeister lobte an diesem Vormittag ganz besonders das Engagement des im vergangenen Jahr verstorbenen einstigen Vorsitzenden des Fördervereins. „Herbert Reißers Tatkraft, Durchsetzungsvermögen und Weltblick war es letztlich zu verdanken, das – trotz gelegentlich beharrender Strukturen einer Stadtverwaltung – in Sachen Hochzeitsturm stadtinterne Widerstände langsam, aber sicher überwunden werden konnten“, so Hoffmann in seiner Ansprache. Er bezeichnete Hebert Reißer als eine Persönlichkeit mit Ecken und Kanten, der soziale Verantwortung zeigte und betonte, daß diese Hommage in Gestalt einer Erinnerungstafel mehr als überfällig sei. Im Anschluß enthüllte Ehefrau Ingeborg Reißer im Beisein zahlreicher Familienmitglieder die Bronzeplastik. Auf unserem hr-Bild v.l.: Ingeborg Reißer mit Sohn Rafael und dem Fördervereinsvorsitzenden Alfred Helfmann.

DRK-ALICE Sozialstation

Die DRK-Alice Sozialstation bietet ein umfangreiches, vernetztes Angebot für Seniorinnen und Senioren. Unter dem Zeichen der Menschlichkeit möchten wir umfassend den besonderen Bedürfnissen von älter werdenden Menschen qualifiziert gerecht werden. Ziel ist immer ein möglichst langes, lebenswertes Verbleiben in den gewohnten Lebenszusammenhängen, auch dann wenn Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit eintreten sollten. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Betreuung und Pflege demenziell erkrankter Menschen.



- **Ambulante Pflege**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-611
- **Betreute Seniorenreisen**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-123
- **Mahlzeitendienst**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-613
- **Haus-Notruf-Service**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-617
- **Entlastungsangebote für Angehörige demenziell Erkrankter**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-614

DRK-Alice Sozialstation
Wolfskehlstraße 110
64287 Darmstadt
sozialstation@drk-darmstadt.de
www.drk-darmstadt.de

Deutsches Rotes Kreuz



Ausflug in den Odenwald

DARMSTADT (ng). Am 13. November bietet das Beratungs- und Servicezentrum für ältere Menschen der Wissenschaftsstadt Darmstadt (BuS) eine Busfahrt in den Odenwald mit gemeinsamem Gänse-Essen in einem Lokal in Laudenan an. Abfahrt ist um 12 Uhr ab Hauptbahnhof Darmstadt. Im Anschluss an das Mittagessen wird die Märchenerzählerin Ilse Krüger von der Odenwälder Erzähl- und Spielgemeinschaft Gänsemärchen erzählen und die Teilnehmer gedanklich in vergangene Zeiten versetzen. Ein schöner Aussichtsweg lädt anschließend zu einem Spaziergang ein, und mit einem Umweg über Lützelbach klingt der Nachmittag mit einem Kaffee aus. Karten für die Fahrt zum Preis von 25 Euro sind im Bürgerinformationszentrum, Luisenplatz 5 A, zu bekommen. Weitere Informationen gibt es im BuS unter Telefon 13-2414.

Der Pflegeverein eröffnet Büro in Eberstadt Gemeinnütziges Angebot

EBERSTADT (hf). Niemand muß Mitglied bei „Der Pflegeverein e.V.“ sein, wenn er Hilfe benötigt – aber die drei Euro pro Monat sind gut angelegt: Mitglieder des Pflegevereins erhalten bei Bedarf eine 10-tägige Klinik-Nachbetreuung, um zu Hause wieder zu Kräften zu kommen – für nur einen Euro pro Stunde. Und sie erhalten eine Ermäßigung bei den Pflegekosten bei Pflegestufe 0 und 1. Zur Entlastung Angehöriger bei der Betreuung Demenzkranker kommt ein Betreuungsdienst für nur fünf Euro pro Stunde nach Hause, um Angehörigen freie Stunden zu ermöglichen, oder gar zwei freie Vormittage pro Woche durch Teilnahme an der Betreuungsgruppe „Cafe Lindenbaum“ in Pfungstadt für nur zwei Euro pro Stunde. Diese günstige Preise werden durch Spenden und Mitgliedsbeiträge, – sowie durch die Pfungstädter Liebig Stiftung – ermöglicht. Die Betreuung von zurückgebliebenen Lebenspartnern in der Trauergruppe ist eine sehr wertvolle und notwendige Unterstützung.

Schwestern und Pfleger in 10 verschiedenen Touren aus, um in häuslicher Umgebung qualifizierter Pflegekräfte zu gewinnen, unter der Telefonnummer 950-7180 erreichen, oder über die Rufbereitschaft: 0172-690-3180.



IN SECHS GEMEINDEN ist „Der Pflegeverein e.V.“ zuhause – darunter auch in Eberstadt. In der Heidelberger Landstraße 275 wurde kürzlich ein Büro des Vereins eröffnet, der seine Arbeit unter das Motto „Lebensqualität fördern“ gestellt hat. Auf unserem rh-Bild v.l.: Kornelia Pfeiffer, Joachim Pfeiffer, Susanne Nickel, Hermann Flaig. (Zum Bericht)

zierte Krankenpflege und medizinische Behandlungen oder Haushaltshilfe durchzuführen. Besonders beliebt ist der Pflegeverein, weil er auch Einsätze auf Wunsch auch am späten Abend erbringt. Joachim Pfeiffer vom Pflegeverein ist stolz auf sein qualifiziertes und engagiertes Team. Man kann das Pflegeverein-Büro montags bis freitags von 9-12 Uhr und samstags von 11-12 Uhr

Wie praktisch... NEU



SANITÄTSHAUS
Georg Behrmann

Orthopädie-Technik-Meisterbetrieb
Schützenstraße 10
64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 39 25
Im Ort „Industriestraße 11“
64367 Mühlthal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 0 61 51 / 3 96 62 40
Fax 0 61 51 / 3 96 62 50

Jeden 3. Dienstag im Monat um ca. 15:30 Uhr
Seniorenkino im Citydome Darmstadt
Eintrittspreis inklusive Kaffee und Kuchen nur 6,50 EUR
Eintrittspreis Kinoeinzelticket 3,50 EUR

Wilhelminenstraße 9
64283 Darmstadt
Infos & Tickets unter
Telefon: (06151) 29789
www.kinos-darmstadt.de

DARMSTÄDTER PFLEGE- UND SOZIALDIENST e.V.
Hügelstraße 47 · Telefon 06151/17746-0
64283 Darmstadt
und Schwarzer Weg 18 + 20 · Telefon 06151/77236 u. 711288

Hilfe und Pflege zu Hause · Familienpflege · Altenberatung

- Häusliche Krankenpflege
- Altenpflege
- Pflegeberatung
- Krankenhaushilfdienst
- Hausv. Dienste
- Seniorenmittagstisch

Bei uns sind Sie in guten Händen

Wilhelm-Röhrich-Haus
IHR ALTENPFLEGEHEIM IN GUTER NACHBARSCHAFT

Wir bieten:

- Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Betreuung für Demenzkranke im Wohnbereich "Regenbogen"
- Psycho-soziale Begleitung
- Aktivierende und mobilisierende Pflege
- engagierte, qualifizierte Mitarbeiter
- Pflege auf Zeit (Kurzzeitpflege)

Wir pflegen mit hoher fachlicher und kompetenz zu günstigen Bedingungen z.B. Pflegesatz Pflege-stufe I ab 67,52 Euro (Beihilfefähig durch Pflegekasse)

Schiebelhuthweg 31 · 64295 Darmstadt
Heimleitung: Roswitha Hellmann
Tel. 0 61 51 / 6 04 00-0 · Fax 0 61 51 / 6 49 72
e-Mail: roehrich-haus@innere-mission.de

DECHERT
RESTAURANTS

Ratgeber Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
Tel. 0 61 51 - 9 68 10
www.dechert-bestattungen.de

Handy-Kurs für die ältere Generation

DARMSTADT (ng). Funktion, Einsatz und Gebrauch des Handys können ältere Leute in einem Kurs an zwei Nachmittagen im Bessener Forstmeisterhaus erleben. Es werden die Grundlagen der Mobiltelefone, wie z.B. SMS, Mailbox einrichten, Telefonbuch erstellen, uvm. vermittelt. Das Mitbringen von Handys ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Der Grund-Informationskurs „Handy – mobiles Telefonieren im Alter“ wird von Georg Ortamp/Telekommunikationsmeister geleitet. 30. und 31. Oktober, jeweils von 15-17 Uhr, Kosten: 25 Euro insgesamt für beide Tage, Ort: Bessener Forstmeisterhaus. Anmeldungen sind unter 06151/63278 möglich.

Kino für Junggebliebene

DARMSTADT (hf). Seit Februar 2007 werden in den Darmstädter Kinos besondere Vorstellungen für Mütter/Väter und ihre Babys angeboten. Jetzt widmen sie sich einer anderen Zielgruppe: den Senioren. Ab Oktober wird jeden dritten Dienstag im Monat ein Klassiker im „Festival“, Wilhelminenstraße 9, gezeigt. Das Seniorenkino startet am 16.10. um 15.30 Uhr mit dem Film „Die Herren mit der weißen Weste“. Der Eintritt für den Film beträgt 3,50 Euro. Des Weiteren wird ein Kombiticket für 6,50 Euro angeboten, darin beinhaltet ist neben der Kinokarte noch ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee o.ä. Mit dem Seniorenkino wollen die Darmstädter Kinos älteren Menschen die Möglichkeit eröffnen, sich Filmklassiker auf Großbildleinwand anzuschauen und bei Kaffee und Kuchen mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten. Zum Film: Der Gentleman-Verbrecher und Box-Promoter Bruno Stiegler reist nach Berlin. Einst war ihm der mittlerweile pensionierte Oberlandesgerichtsrat Zän-

ker dicht auf den Fersen, konnte ihm aber nie eine Straftat nachweisen. So verwundert es nicht, daß Zänkers Schwiegersohn, Kriminalinspektor Walter Knauer Stiegler verdächtigt, als es zu einer Reihe raffinierter Verbrechen kommt. Er ahnt nicht, daß in Wahrheit Zänker selbst mit einer Art Rentnergang diese Verbrechen ausübt und somit Stiegler ein Schnippen nach dem anderen schlägt ... Der Film verdient schlichtweg den Titel der Kriminalkomödie. So hat sich zur damaligen Zeit die erste Reihe deutscher Schauspieler in diesem Film eingefunden, in einer Mischung von Schauspielern des komödiantischen Faches (Heinz Erhardt) und des ernsthaften Faches (Mario Adorf). Der Film ist sehr durchdacht, verzichtet vollständig auf Gewalt und weist einen hintergründigen Humor und Charme auf. Gleichzeitig versucht er darzulegen, daß die älteren, erfahrenen und im Grunde „ehrbaren Herren“ die Jungen dank ihrer Erfahrung immer noch übers Ohr hauen können, wenn sie möchten.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

DARMSTADT (ng). Die Arbeitsgemeinschaft 60plus der SPD lädt am 11. November von 14 bis 16 Uhr zur Diskussion mit Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und der SPD-Landtagskandidatin Dagmar Metzger in den großen Saal des Bürgerhauses Traisa, Im Rosengarten 21 ein. Jeder Mensch hat im Falle einer schweren Krankheit oder eines Unfalles das Recht, für sich zu entscheiden, ob und welche medizinischen Maßnahmen für ihn ergriffen werden. Wie kann der

Wunsch eines Patienten berücksichtigt werden, der seinen Willen selbst nicht mehr äußern kann? Verbindlichkeit der Patientenverfügung, Selbstbestimmungsrecht und Rechtssicherheit der betreuenden und verantwortlichen Personen sind Gegenstand des Dialogs. Alle Bürger sind herzlich zu dieser Diskussion und dem Dialog mit Bundesministerin Brigitte Zypries und SPD-Landtagskandidatin Dagmar Metzger eingeladen.

Der Pflegeverein e.V.
Lebensqualität fördern

Heidelberger Landstr. 275
Darmstadt-Eberstadt

- medizinische Behandlungen
- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe im Haushalt
- Angehörigenentlastung
- Seniorengruppe Lindenbaum
- Betretetes Wohnen zu Hause
- Kliniknachbetreuung

Telefon 06151-950-71 80

Zuschüsse für Erholungsfahrten

MÜHLTAL (GdEM). Das Sozialamt der Gemeindeverwaltung Mühlthal macht darauf aufmerksam, daß unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse für Erholungsfahrten im Rahmen der Altenhilfe gewährt werden können. Im Regelfall können Rentner bzw. Frührentner alle zwei Jahre für einen mindestens 14-tägigen Erholungsaufenthalt je Person einen Zuschuss erhalten, wenn das Einkommen bei Alleinstehenden 1.181 Euro und bei Ehepaaren 1.438 Euro nicht übersteigt. Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung Mühlthal, Ober-Ramstädter Straße 2-4, Frau Kögel, Tel. 06151/1417-111 oder Frau Rohrbach, Tel. 06151/1417-110 (Zimmer E 09).

M Das Pflgeteam Marienhöhe
Für ein Leben in gewohnter Umgebung

Unsere Leistungen:
Kranken- und Altenpflege · Einsatzpflege · Hausnotruf
Sterbebegleitung · Hauswirtschaftliche Betreuung
Beratung · 24 Stunden Dienst · Familienpflege

Wir sind Vertragspartner aller Kassen und Sozialamt Darmstadt

Heidelberger Landstraße 293 · 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51/25 50 · Fax 0 61 51/53 80 77
www.pflgeteam-marienhoe.de

Sie erreichen unser Büro
Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Computer- (Schnupper)Kurse für die Generation 50 plus
E-Mail, Internet, Fotos am eigenen PC verwalten, die eigene Biografie am Computer schreiben.
Bei uns in Kleingruppenkursen oder als exklusiver Einzelunterricht zu Hause.

Seit fünf Jahren in Darmstadt!
Fortlaufend neue Kurse.
Kostenlose Info: (06151) 307 67 45

Aktuelle Rechtsfragen beim Einsatz von osteuropäischen Haushaltshilfen in der häuslichen Pflege

MÜHLTAL (hf). Viele Senioren sind leider nicht mehr in der Lage alleine zu leben, da sie auf permanente fremde Hilfe angewiesen sind. Für die Angehörigen stellt sich dann die Frage: Altersheim oder häusliche Pflege. Die meisten älteren Menschen möchten in der gewohnten Umgebung bleiben und lehnen den Umzug in ein Altersheim ab. Doch die Pflege zu Hause stellt die Angehörigen meist auf eine harte Probe, denn diese stellt einen Full-Time-Job dar, der oft nur schwer mit dem eigenen Beruf sowie der Familie in Einklang zu bringen ist. Eine Lösung ist die Beschäftigung von Pflegepersonal, wobei

aus Kostengründen gerne auf Pflegekräfte aus dem osteuropäischen Ausland zurückgegriffen wird. Rechtsanwalt Günther Dingeldein, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Fachanwalt für Erbrecht aus Bickenbach (www.dingeldein.de) hat sich mit der Frage befaßt, ob die Beschäftigung der Pflegekräfte aus Osteuropa legal oder gegebenenfalls legalisierbar ist. Handelt es sich um unerlaubte-Schwarzarbeit oder befindet man sich in einer Grauzone? In einem Vortrag werden am 15.11. um 18.30 Uhr in der Ober-Ramstädter Straße 18, 64367 Mühlthal, Rechtsfragen sowohl des Arbeits-, des Sozial-, des Ausländer-

und des Erbrechts zu diesem Thema behandelt. Interessenten wenden sich bitte direkt an den Veranstalter Seniorenforum der Gemeinde Mühlthal. Ansprechpartnerin ist Christel Müller, Tel. 136845.

Pilgerin berichtet

EBERSTADT (ng). Die passionierte Pilgerin Ursula Treitz berichtet am 8. November beim Seniorennachmittag der Pfarrgemeinde St. Josef in Eberstadt, Gabelbergerstraße 17, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen auf dem spanischen Jakobsweg. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

60 Jahre VdK Eberstadt

EBERSTADT (hf). Beim traditionellen Seniorenkaffee-Nachmittag im Jubiläumsjahr wurden in diesem Monat Mitglieder des VdK Eberstadt für 25 und für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Der neue geschäftsführende Vorsitzende Heinrich Vetter überreichte die Ehrenurkunde für 25 Jahre an: Helga Simon, Karl Wagner und Kurt Arnold. Die Urkunden für 10 Jahre Treue erhielten: Ria Bohnacker, Barbara Bopp-Hönig, Irene Deisroth, Anneliese Keller, Sigrid-Sophie Löff, Inge Müller, Heide Schmidt; Lydia Zöllner, Manfred Deisroth, Günther Kirschner, Peter Klose, Horst Nieder, Hans Reicher und Rüdiger Senft. Die gutbesuchte Veranstaltung endete mit dem gewohnten Würstchen-Essen.

Tag der offenen Tür im Wohnpark Kranichstein: „Leben gemeinsam gestalten“

DARMSTADT (ng). Welche Möglichkeiten das Leben und Wohnen für die ältere Generation bieten kann, erfahren Besucher am



HERZLICH WILLKOMMEN zum Tag der offenen Tür, am Sonntag (28.) im Wohnpark Kranichstein. Information und nette Unterhaltung sind garantiert. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Tag der offenen Tür im Wohnpark Kranichstein. Am kommenden Sonntag (28.) können Interessierte in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die großräumige Innen- und Außenanlage – unter anderem mit Ladenpassage, Restaurant und Musikcafé – kennenlernen. In Podiumsgesprächen jeweils

um 14 Uhr und 16 Uhr stellen die Bewohner den Wohnpark aus ihrer Innensicht vor und informieren mit den Personalvertretern über aktuelle Fragestellungen und Problemlagen im Alter. Es werden regelmäßig Wohnungsbesichtigungen an diesem Nachmittag durchgeführt. Zudem stellt sich der Träger Incura des vor 12 Jahren von der Stadt Darmstadt initiierten Hauses, mit einem Informationsstand vor. Zur musikalischen Unterhaltung steht „Wiener Kaffeehausmusik“ auf dem Programm, dazu werden entsprechende Kaffee- und Kuchen-spezialitäten angeboten. Weitere Informationen bei telefonischer Anfrage unter 06151-739-0 sowie unter www.wohnpark-kranichstein.de. Adresse: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, 64289 Darmstadt.

Seniorenrecht
Nicht nur für Senioren sind Rechtsfragen aus dem Vorsorgebereich, wie

- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Heimunterbringung, betreutes Wohnen
- Arbeitsverträge mit Haushaltshilfen
- Testament, vorweggenommene Erbfolge
- Ansprüche gegenüber der Pflegekasse

von Interesse. Wir sind Ihre Rechtsberater für Fragen auf diesem Gebiet.

Dingeldein • Rechtsanwälte
Bachgasse 1 · 64404 Bickenbach · Tel.: 0 62 57 / 8 69 50
www.dingeldein.de

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

„Mein Team von 30 Pflegerinnen und Pflegern übernimmt gerne die Versorgung von Ihnen oder Ihren Angehörigen: Von der kleinsten Einheit, z.B. einer Injektion, bis zur 24-Stunden-Betreuung.“

Pflegedienst Conny Schwärzel
Klappacher Straße 86 · Darmstadt-Bessungen
Tel. 0 61 51-78 30 65 · Fax 0 61 51-78 73 72
info@pflegedienst-schwaerzel.de · www.pflegedienst-schwaerzel.de



Pflegedienst Conny Schwärzel: Im Herzen von Bessungen

DARMSTADT (hf). „Wir schauen, daß die Leute ordentlich versorgt sind“, sagt Geschäftsführerin Conny Schwärzel über ihren ambulanten Pflegedienst, der Anfang Juni in der Klappacher Straße 86 eine neue Adresse gefunden hat (wir berichteten). Insgesamt 30 Mitarbeiter versorgen zur Zeit rund 70 Patienten. Gegründet hat Conny Schwärzel ihren Pflegedienst im Dezember 1997. Die Geschäftsführerin und ihr Team legen Wert darauf, sich selbst regelmäßig weiterzubilden. Neben medizinisch verordneten Leistungen, wie zum Beispiel das

Verabreichen von Injektionen, Wundversorgungen oder Blutzuckerkontrollen, und pflegerischen Versorgungstätigkeiten, wie die Hilfe bei der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme oder der Ausscheidung, kann das Team daher noch viel andere Leistungen anbieten. Dazu gehören unter anderem die Schulung von pflegenden Angehörigen und Beratungsgespräche betreffend der Sicherung des Pflegegeldes. Beratung bietet der Pflegedienst auch für ältere Menschen, denen das Formularwesen im Alltag zur Last wird. Manchmal sei die Erinnerung einer Betreuungsperson

für den Kunden eine Erleichterung, da dieser Betreuer dann alle notwendigen Unterschriften offiziell leisten dürfe. Auch der Kontakt zu anderen, an der Versorgung der Patienten beteiligten Berufsgruppen, sei ihr wichtig. So vermittelt der Pflegedienst auf Wunsch z.B. Physiotherapeuten oder eine medizinische Fußpflege. Selbstverständlich betreut der ambulante Dienst nicht nur ältere Menschen, sondern auch jüngere Pflegebedürftige und übernimmt auch die Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige.

Sonntag 28.10.2007

IN CURA
WOHN-PARK-KRANICHSTEIN
SENIOREN-WOHNSTIFT

Willkommen zum **Tag der offenen Tür**

- 14.00 und 16.00 Uhr „Wohnpark, Ihre Alternative für das Alter“ Bewohner und Leitung stellen den Wohnpark vor
- 15.00 und 17.00 Uhr Führungen durch den Wohnpark mit Wohnungsbesichtigungen

Außerdem:
• Kuchenspezialitäten und Caféhausmusik

Wohnpark Kranichstein Darmstadt
Borsdorffstraße 40 · 64289 Darmstadt
Telefon 06151/739-0
www.wohnpark-kranichstein.de
Die Straßenbahnlinien 4 und 5 halten in unmittelbarer Nähe - @Borsdorffstraße

Gemeinsam Leben gestalten

Pflgeteam Marienhöhe bietet „Atempause“ für pflegende Angehörige

EBERSTADT (hf). Das Pflgeteam Marienhöhe bietet seit dem 14.6. wöchentlich (von 15-18 Uhr) einen Erlebnismittag für Menschen mit Demenz an. Demenz und alle ihre Formen, wie z.B. Alzheimer Erkrankung,

verändern das Leben von Betroffenen in allen Bereichen des Lebens. Daher ist es besonders wichtig, die noch vorhandenen Fähigkeiten zu fördern und somit dem demenziell Erkrankten ein besseres Selbstwertgefühl zu

vermitteln. Hierbei stehen die noch vorhandenen Möglichkeiten und Fähigkeiten der Betroffenen im Vordergrund. Bei einigen demenziell Erkrankten ist das Bewegungsbedürfnis erhöht, sodaß wir mit ihnen z.B. angepasste Spaziergänge unternehmen. Andere Patienten betätigen sich nach ihren vorhandenen Fähigkeiten gerne in der Küche und bereiten z.B. unter Anleitung einen Obstsalat her. Wieder anderen fehlt die Feinmotorik der Hände und sie beschäftigen sich spielerisch mit Übungen für die Hände (z.B. leichte Puzzel). Häufig jedoch erwecken alle Lieder Erinnerungen an früher und der eine oder andere singt gern mit. Jeder wird also nach seinen individuellen Bedürfnissen und vorhandenen

Fähigkeiten gefördert und gefördert. Die pflegenden Angehörigen erleben während dieser Zeit Entlastung vom anstrengenden Alltag mit ihren erkrankten Angehörigen. Speziell ausgebildete Pflegekräfte bieten den demenziell Erkrankten Möglichkeiten der basalen Stimulation, um die Wahrnehmung zu fördern. Bei allen Aktivitäten werden die Erkrankten fachgerecht angeleitet und betreut.

Angehörige, die dieses Entlastungsangebot in Anspruch nehmen möchten oder weitere individuelle Pflegeberatung wünschen, wenden sich bitte an das Pflgeteam Marienhöhe, Heidelberger Landstraße 293, 64297 Darmstadt, Telefon: 06151/52550.

Sturzprophylaxe für über 65-jährige

DARMSTADT (ng). Die TSG 1846 bietet in Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftler und Medizinischen Trainingstherapeuten Thomas Nikolaus einen Kurs zur Sturzprophylaxe an. In acht Unterrichtseinheiten können alle Interessierten Körperhaltung, Gangsicherheit und Koordination (wieder)gewinnen und verbessern. Das Sturzrisiko im Alltag wird damit deutlich verringert – für die über 65-Jährigen liegt es bei 30% im Jahr. Das Training wird an speziellen Geräten zur Förderung der Sensomotorik durchgeführt. Der Kurs findet bei der TSG 1846 in der Heinrich-Fuhr-Straße 40, im Gesundheitsraum der Felsinghalle statt: Beginn: 31.10., 11-12 Uhr. Der Kurs ist krankenkassengefördert. Infos und Anmeldung: TSG-Geschäftsstelle, Tel. 06151/43877 oder Thomas Nikolaus, Tel. 06151/595535, Handy 0178-7141412.

verändern das Leben von Betroffenen in allen Bereichen des Lebens. Daher ist es besonders wichtig, die noch vorhandenen Fähigkeiten zu fördern und somit dem demenziell Erkrankten ein besseres Selbstwertgefühl zu



HELPER AUSGEZEICHNET. Am 9.10. fand der erste gemeinsame Ehrenabend des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Kreisverband Darmstadt-Land im Seniorenzentrum Fiedlersee in Arheilgen statt. Auch einigen Helfern des DRK Nieder-Beebach wurde für treue Dienste im Roten Kreuz die Auszeichnungsspanne und eine Urkunde verliehen. Andreas Feldhaus und Rainer Busch wurden für 10 Jahre geehrt, Benjamin Peter und Thorsten Tyrala erhielten die Auszeichnung für 15 Jahre, Eberhard Tyrala kann auf 25 Jahre im Roten Kreuz zurückblicken und Wolfgang Tyrala wurde für 30 Jahre ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden durch den Kreisbereitschaftsleiter Markus Göbel, Kreisbereitschaftsleiterin Bianca Bernhardt und den Vorsitzenden des DRK Kreisverband Darmstadt-Land, Dieter Bauer vorgenommen. (Bild: Veranstalter)

Senioren-Mittagstisch-Heimservice
Wir liefern täglich – auch an Feiertagen – heiß und günstig zu Ihnen nach Hause.
Jeder Kunde bekommt sein Essen von 11.00 bis 13.00 Uhr heiß geliefert.
Sie können täglich bis 9.30 Uhr Ihr Essen bestellen!
Wir kochen das Essen täglich frisch in unserer Betriebsküche!

Jetzt auch Abendessen!
Wir beliefern täglich Schulen, Kindergärten, Firmen, Baustellen.
Wir richten zuverlässig Festlichkeiten aller Art für Sie aus!
Hochzeiten - Taufen - Kommunion/Konfirmation - Betriebsfeiern

Geschirrfelie **Scindlers**
Platten- und Partyservice
Speisen für alle Festlichkeiten

www.partyservice-scindler.de
Wochenbocher Straße 17 · 64367 Mühlthal
Tel. 06151/14 82 08 + 91 65 73 od. 1 36 10 76 (ab 16 Uhr) · Fax 06151/14 66 53

Zeit zu Leben.

goethestraße
sogehtcity

Kultur erleben? Reise wünsche? Der Garten zu groß? Das neue Cityquartier Goethestraße. Einfach perfekt für Pensionäre, die das Leben weiterhin genießen wollen – Sicherheit für das Alter inklusive: Durch barrierefreie Zugänge und Grundrisse, Aufzüge, Videokontrolle der Eingänge, komfortable 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen (ca. 52 – 131 m²) mit Gartenanteilen oder Loggien und großzügigen Grundrissen. Energiespar-Ausstattung (kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung & Solarenergie), modernste Entertainment-Möglichkeiten und natürlich die zentrale Lage zum Einkauf und Aktiv sein – auch ohne Auto. So geht City im dritten Lebensabschnitt.

ImmoSelect Ihr Immobilienpartner
Sparkasse Darmstadt ImmobilienCenter

666 88 88, www.so-geht-city.de

Musterwohnungsbesichtigungen:
Immer Mi. 17.00–19.00 Uhr und Sa./So. 15.00–17.00 Uhr

Alle Kassen
zugelassen

Anima

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Wir pflegen in Darmstadt und Umgebung
Inhaberinnen: Sabine Steinger und Regina Blitz
Frankfurter Landstraße 121 Darmstadt-Arheilgen
Telefon 06151/ 606 70 50

Die große Medima „alt gegen neu“
Aktion bis 31. Dezember 2007:
Zeit für einen Neuen?

Beim Kauf eines **Medima® Aktions-Rückenwärmers**, und gleichzeitiger Rückgabe Ihres alten Modells bekommen Sie von uns **4,-€ vergütet.**

QUALITY: MADE IN GERMANY.
Medima® Wir beraten Sie gerne.

SANITÄTSHAUS MÜNCK GMBH
Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt
Telefon (061 51) 5 43 47

Öffnungszeiten
Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr
www.muenck.de

Zertifiziertes QM-System
mdc
ISO 13485
ISO 9001



Senioren Gut versorgt im Alter

www für die Generation 50 plus

DARMSTADT (hf). Die Computer-Akademie, Anbieter von Computer-Kursen für die Generation 50 plus, stellt ihr neues Kursangebot vor. Im modernen Schulungsraum im Verlagsviertel Darmstadt werden vorwiegend in Kleingruppen themenorientierte PC-Kurse angeboten: Anfänger vom Schnupperkurs für Anfänger oder dem Windows-Lehrgang für Geübte stehen Schulungen zur digitalen Fotoverwaltung oder Internet und E-Mail-Kurse auf dem Plan. Die bisher älteste Teilnehmerin in den Kursen der Computer-Akademie hatte zwar schon geringe Vorkenntnisse, aber „die Einführung in die Welt der EDV und des Internet mit der Gruppe zusammen hat mich in der Bedienung dieser grauen Kästen sicherer gemacht“, so die 83jährige Teilnehmerin.

Kostenlos Schnupperstunden werden regelmäßig angeboten. Informationen über neue Kurse, auch für Teilnehmer, die noch nie eine Maus zur Bedienung des PC in der Hand hatten, gibts unter Telefon 06151/3076745. Die inhabergeführte Computer-Akademie bietet seit mittlerweile fünf Jahren im Raum Darmstadt EDV-Kurse speziell für die Generation 50 plus an. Teilnehmer unter 50 Jahren werden aber auch in eigenen Kursen geschult. Ein abgestuftes Schulungskonzept bietet für jeden Teilnehmer den richtigen Einstieg, die Schulungsunterlagen sind speziell auf Menschen dieser Altersgruppen abgestimmt. Auch nach den Kursen werden die Teilnehmer nicht alleine gelassen. Eine intensive Betreuung der Kursteilnehmer gewährleistet, daß diese bei aktuellen Entwicklungen mitreden können. Die Schulungsräume im Verlagsviertel Darmstadt wurden erst dieses Sommer bezogen und bieten für jeden Schulungsteilnehmer einen eigenen Computer.



WAR DAS SCHÖÖÖN, als sich in den 1970er Jahren die Familie freitags um den Fernseher versammelte, über dessen Bildschirm die „Väter der Klamotte“ alberten. Highlights an jenen Abenden waren die Filme von Stan Laurel und Oliver Hardy, in Deutschland besser als „Dick und Doof“ bekannt. Wer am vergangenen Samstag (20.) in Darmstadt meinte, dem erfolgreichsten Komiker-Duo aller Zeiten gegenüberzustehen, der lag nicht völlig falsch. Der Darmstädter „Laurel & Hardy“-Fanzubler schickte – nachträglich zum 50. Todestag von Oliver Hardy – zwei Doubles (Guido Wolf als Stan, I. und Horst Beck als Ollie) in einem Original-Ford T, auch als „Tin Lizzy“ bekannt, auf Tour durch Darmstadt. Inklusiv der obligatorischen Tortenwurf-Einlage am Marktplatz und Halt im Stammlokal des Fanzublers, der „Taberna Alt Bessungen“. Dort hat das Tent „Them thar hills“ seine Zelte aufgeschlagen. Als Tents (Zelte) bezeichnen sich die weltweit über 200 Fanzubler des amerikanisch-englischen Komikerduos in Anlehnung an den Laurel & Hardy-Film „Die Wüstensöhne“. Infos zum Darmstädter Fanclub sind auf der Internetseite www.laurelundhardy.de.vu zu finden. (Bild: rh)

Private Pflege – ein Traum? Ein Pflegedienst geht neue Wege

DARMSTADT (hf). Immer mehr ältere Menschen benötigen Pflege und so werden seit einigen Jahren Leistungsmodulare durch die Pflegedienste angeboten, bei Senioren erbracht und gegenüber der Pflegeversicherung abgerechnet. Für das Duschen eines Seniors werden z.B. 12 Minuten abgerechnet. In diesem „Leistungsmodul“ sind Entkleiden, Duschen, Abtrocknen und Ankleiden enthalten. Geht das? In 12 Minuten? Welcher 55jährige schafft es in dieser Zeit? Und wenn die Duschzeit länger benötigt? Dann hat der Mitarbeiter des Pflegedienstes in der Regel Pech, denn diese Arbeitszeit wird ihm nicht immer bezahlt. Oder der beauftragte Pflegedienst hat Pech, denn er kann die längere Duschzeit nicht gegenüber der Pflegeversicherung abrechnen. Zeit für ein kurzes Gespräch, vielleicht eine zusätzliche Handreichung, eine kurze Beratung am Wege bleibt selten.

„Bei dieser Form der Pflege und Betreuung kommen viele Senioren oft zu kurz“, sagt Sandra Meyer, die Pflegedienstleiterin von Theron24. „Wir wollen Zeit für die Senioren haben. Darum verkaufen wir in erster Linie keine „Leistungsmodulare“, sondern Zeit an Senioren, die sich für unsere Dienste interessieren“. Mit diesem Vorgehen kann es dann vorkommen, daß statt 20 oder 25 Minuten ein Mitarbeiter von Theron24 eben eine Stunde oder länger bei einem Senioren die pflegerischen Dienstleistungen erbringt – und Zeit hat für die „anderen Sachen“, die ein Senior auch benötigt, damit er zu Hause in Würde alt werden kann.

Der Geschäftsführer des Unternehmens Hans-Dieter Kessler erklärt das so: „Die Zeit, die gegenüber einer Pflegeversicherung abrechenbar ist, wird durch den Pflege- und Gesundheitsdienst Theron24 gegenüber der Pflegeversicherung abgerechnet. Für den darüber hinausgehenden Betrag stellen wir eine private Rechnung an unsere Kunden“. Mit diesem neuen Ansatz in der Pflege hat Theron24 in Darmstadt, Weiterstadt und Umgebung inzwischen viele Kunden (in der Pflegegesprächssprache: Patienten) gefunden. Wer mehr über dieses Service-Konzept in der Pflege erfahren möchte, kann sich telefonisch an Sandra Meyer oder Hans-Dieter Kessler wenden: Telefon: 06150/134646 alternativ 0180/5132424 oder ein kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren.

Theron24
Senioren-, Pflege-Familien-Service
www.theron24.com

Das bin ich mir wert.
06150 134646 Weiterstadt
06151 6011895 Darmstadt
theron-privatpfleger.de

Theron
Ihr Privatpfleger

Senioren-Nachmittage

MÜHLTAL (GdeM). Die Gemeinde Mühlthal lädt morgen (27.) ab 15 Uhr zum diesjährigen Traisera Seniorenabend ins Bürgerhaus Traisa ein. Organisiert wird der Nachmittag von Traiser Vereinen und freiwilligen Helfern in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mühlthal. Ortsvorsteherin Chris Krämer bietet einen Fahrdienst für den Seniorenabend an. Anmeldung unter Telefon 06151-14334. EBERSTADT (ng). Die Ortsvereinigung Eberstadt des Deutschen Roten Kreuzes lädt ebenfalls zu einem Seniorenabend ein. Dieser findet am 17. November ab 14.30 Uhr im DRK-Heim in Eberstadt, Eisenbachstraße 1A statt. Diese Veranstaltung ist für Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren kostenlos. Die Kartenausgabe für die Veranstaltung findet am 3. November von 9-11 Uhr im DRK-Heim statt.

Erster Darmstädter Wohnprojektag

DARMSTADT (psd). In der Lokalen Agenda21 der Wissenschaftsstadt Darmstadt arbeitet die Themengruppe „Gemeinsam Wohnen“ an Lösungsvorschlägen zu neuen zeit- und altersangemessenen Konzepten zu Wohnformen der Zukunft. Jetzt findet zum ersten Mal als Ergebnis der Projekte ein Darmstädter Wohnprojektag am 17. November ab 11.30 Uhr im Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1, statt.

„Gemeinschaftliche Wohn- und Lebensformen fördern und so die sozialen Beziehungen der Menschen untereinander stärken, ist eines der wichtigsten Themen innerhalb der Lokalen Agenda21-Projekte. Es wird in einer immer älter werdenden Gesellschaft künftig an Bedeutung stark zunehmen. Deshalb sind wir hier in Darmstadt froh und dankbar, daß die Themengruppe „Gemeinsam Wohnen“ unter dem Aspekt nachhaltigen Gemeinwohls aktiv ist. Im ersten Wohnprojektag wird sich diese Arbeit jetzt einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen“, so Stadtrat Klaus Feuchtinger.

Der Wohnprojektag soll Forum sein für alle, die sich für neue und alte Modelle des Zusammenlebens interessieren, sich hierzu informieren und austauschen wollen oder Kontakte knüpfen möchten. Anlässlich des Projekttages können bereits begonnene Wohnprojekte noch Interessenten werben.

Vorträge, ein „Markt der Möglichkeiten“ und eine Podiumsdiskussion informieren umfassend über Ziele und Inhalte gemeinschaftsorientierter Wohnprojekte.

Darüber hinaus stellen Aktive den Entwicklungsstand in Darmstadt und im Landkreis dar und diskutieren über strukturelle Verbesserungen für die Realisierung von Wohnprojekten

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER LOKALANZEIGER
Wir wissen, was abgeht. Sie wissen, wo's drinsteht!

ASB
ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Helfen mit unserer Aufgabe:

- *Menü-Service* warme Menüs oder Teichlinsen nach eigenem Menüplan
- *Krankenfahrdienste* liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin
- *Hausnotrufzentrale* 24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- *Erste-Hilfe Ausbildung* Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- *Häusliche Krankenpflege* Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

Gesunde Augen und starke Sehkraft

Salus Vital
Metabolisch Aktiv

Augen-Aktiv
Für starke Augen und gesunde Makula:

- Lutein und Heidelbeeren:
- DHA-reiches Ω_3 -Fischöl
- Vitamine: A, B₂, C, E
- Zink
- Selen

*Makula = Der Punkt des schärfsten Sehens, auch gelbes Fleck genannt.
Für eine gute Sehkraft ist es wichtig, eine konstante Versorgung mit Augennährstoffen zu gewährleisten.
Diese Mikronährstoffe, die unser Körper nicht selbst produziert, unterstützen den Erhalt der Sehkraft bis ins hohe Alter.

SONDERPREIS
statt €17,25
jetzt €14,99

Reformhaus Stier
Wittmannstraße 2
64285 Darmstadt
Telefon 06151/63728

Seit 35 Jahren
das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

Oberbürgermeister Walter Hoffmann nimmt im BENN/LOK-Interview Stellung zu städtischen Themen „Das ist eine spannende Stadt – jeder Tag ist anders!“

Vieles bewegt sich in dieser Stadt. Manches mehr, manches weniger. Kleinere und größere Baustellen überall, ob in der Politik oder an den verschiedensten Plätzen dieser Stadt. Es wird viel geplant, gemacht und getan. Die Stadt ist ein interessanter Wirtschaftsstandort mit europaweiter Bedeutung, die dennoch immer weiter an ihrem Image feilt. Grund genug für diese Zeitung, Oberbürgermeister Walter Hoffmann einen Besuch abzustatten und ihm ein paar Fragen zum städtischen Sachstand zu stellen.

Ende dieses Monats werden Sie 55 Jahre jung. Wie werden Sie Ihren Geburtstag feiern?
An diesem Tag findet ein Mittagessen anlässlich der Büchner-Preisverleihung statt, und ich werde mit den Preisträgern und einigen ausgewählten Gästen anschließend für Mittag essen. Am Abend wird es eventuell einen Sporttermin geben. Vielleicht feiere ich ein oder zwei Wochen später im kleinen Kreis.

In Mengershausen geboren, in Kassel studiert, DGB-Vorsitzender des Kreises Starkenburg, Bundestagsabgeordneter und Oberbürgermeister, um nur ein paar Ihrer Stationen zu nennen. Können Sie sich vorstellen, in Darmstadt alt zu werden?
Ich fühle mich in Darmstadt ausgesprochen wohl. Ja, ich kann mir das schon sehr gut vorstellen, hier alt zu werden. Das ist eine spannende Stadt – jeder Tag ist anders.

Sympathie in der Bevölkerung für den Kauf des Gebäudes gibt. Ich habe eigentlich noch niemanden getroffen, der dagegen ist. Wir werden versuchen müssen, über zusätzliche Einnahmen die entsprechenden Mittel zu bekommen.

Im Haushalt nur teilweise enthalten sind die Kosten zur Offenlegung des Darmbachs in Höhe von knapp 10 Mio. Euro. Warum leitet man nicht das

insgesamt. Es ist dennoch ziemlich schwierig, die Balance zu halten, zwischen der Durchführung von Großprojekten auf der einen und Sparmaßnahmen auf der anderen Seite. Entstehende Folgekosten werden wir tragen müssen.

Bleibt in Darmstadt neben Darmstadttium, Jugendstilbad, Nordost-Umgehung, Hauptbahnhofsanierung, usw. überhaupt noch (finanzieller) Platz

schließend jetzt noch nicht bewerten. Es werden mit den Veranstaltern Gespräche geführt werden. Letztlich muß man sich auf einen bestimmten Betrag einigen. Diese Kosten trägt zunächst die WKZ GmbH, aber indirekt natürlich auch die Stadt.

Auf Grund des wohl etwas zu klein ausgefallenen Kongreßhotels stellt sich die Frage nach benötigten Übernachtungs-

Welche Möglichkeiten sehen Sie als Stadtentwicklungsdezernent durch die Freierwerb der US-Flächen 2008?

Das ist eine ganz große Herausforderung für uns in der Stadtpolitik. Darmstadt kann sich nach Norden aufgrund der Lärmzone durch den Flughafen nicht weiterentwickeln. Im Westen sind die Autobahnen. Im Süden stoßen wir schon direkt an die Gemarkungsgrenzen und im Osten ist es auch schwierig. Das

Ein Außenbahnhof nach dem Vorbild von Montabaur steht für Darmstadt nicht mehr zur Diskussion. Reaktionen von Darmstädter Bürgern zeigen, daß für viele diese Entscheidung nicht nachvollziehbar ist. Welche Gründe sprechen in Darmstadt gegen einen Außenbahnhof?

Alle entscheidenden Verkehrsverbindungen treffen auf dem Hauptbahnhof zusammen. Die Bahn AG



stellungen, aber alle sind wir uns darüber einig, daß der jetzige Zustand unbefriedigend ist.

Die Eröffnung des renovierten Jugendstilbades ist zweimal verschoben worden. Bleibt es bei der Eröffnung vor Weihnachten?

Ich wünsche mir das. Der Bau ist ein Juwel. Ich glaube, die Komplexität des Baus hat man so nicht gesehen. Ein solches Werkleibbad wird natürlich sehr stark im Winter und im Herbst genutzt. Ich hoffe und drücke die Daumen, daß es uns gelingt, das noch in diesem Jahr hinzubekommen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, aber es ist ein schwieriges Projekt.

Welche Pläne verfolgt die Stadt für den am Jugendstilbad gelegenen östlichen Mercksplatz?

Es gibt im Moment keine konkreten Überlegungen. Wir brauchen so etwas wie eine Gesamtkonzeption für diesen Bereich. Die Stadt entwickelt sich da weiter. Dort entsteht auch mit WKZ und Jugendstilbad eine weitere Achse. Die Vorstellungen der Bebauung müssen zu einer Einheit zusammenpassen. Egal ob Freizeitzone oder Bebauung, so wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben. Aber da fehlt mir noch die zündende Idee.

Die Luft in Darmstadt ist besser geworden, zumindest die gemessene Feinstaubbelastung nach Einführung des Durchfahrverbots für LKWs über 3,5 Tonnen seit April 2006 betrifft. Ist das Durchfahrverbot auf unbegrenzte Zeit verlängert worden?

Die Maßnahme hat sich im Nachhinein als sinnvoll erwiesen. Die Befristung war bis Ende 2007 und ist jetzt auf unbefristet verlängert worden. Ich denke, da sollte man unaufgefordert weiter diskutieren, inwieweit andere Maßnahmen vielleicht auch sinnvoll sind.

Was die politische Luft betrifft: Wie lautet Ihr persönliches Resümee über Ihre bisherige Zeit als Oberbürgermeister?

Ich finde das sehr angenehm, daß immer noch sehr viel Wohlwollen und Sympathie von den Bürgern herüberkommt. Wir haben allerdings leider im Moment zu viele und auch schwierige Baustellen im politischen Sinn. Ich hoffe, daß wir in diesem Jahr wenigstens einen Teil davon abräumen können.

Und wie fällt Ihr Resümee aus über mehr als ein Jahr Ampelkoalition?
Wir arbeiten in vielen Bereichen wirklich konstruktiv und gut zusammen. Es ist ein hoher Abstimmungsbedarf damit verbunden. Aber im Kern ist das bis jetzt eine gut gelaufene Verbindung.

Das Interview führte Dorothee Schulte am 16. Oktober im Büro des Oberbürgermeisters. Bilder: Ralf Hellriegel.



FÜHLT SICH IN DARMSTADT AUSGESPROCHEN WOHL: Oberbürgermeister Walter Hoffmann in der letzten Woche beim Interview mit dieser Zeitung.



Privat sind Sie vor kurzem innerhalb von Darmstadt umgezogen. Auch das auf mehrere Stellen der Stadt verstreute Rathaus plant einen Umzug – und zwar in das Kollegiengebäude, den derzeitigen Sitz des Regierungspräsidiums (RP). Wie weit sind die Verkaufsverhandlungen mit dem Land Hessen fortgeschritten?

Wir wollen bis Ende des Jahres versuchen, entscheidende Weichenstellungen zu treffen. Es ist im Moment eine sehr intensive Phase mit dem Land Hessen. Schwerpunkt ist unser Gesprächspartner der Finanzminister Karlheinz Weimar. Das Land Hessen will den gesamten Standort RP an einem Ort in Darmstadt konzentrieren. Das heißt, es kann nicht eine isolierte Lösung für das Kollegiengebäude geben. Darin liegt eigentlich die Schwierigkeit und die Komplexität. Darmstadt treibt den Entscheidungsprozess voran.

Die Stadt ist mit über 250 Millionen Euro verschuldet. Laut Kammerer Wolfgang Glenz ist ein ausgeglichener Haushalt bis spätestens 2011 das Ziel. Kann sich Darmstadt einen Rathausumzug leisten?

Ich denke, das ist eine einmalige historische Chance, das Kollegiengebäude zu erwerben. Das muß uns den Preis auch wert sein. Ich spüre auch, daß es eine große

qualitativ hochwertige Darmbach-Wasser gemäß geltender wasserrechtlicher Anforderungen an der städtischen Kläranlage vorbei, ohne kostspielige großräumige Freilegung?

Es gibt hier den ausdrücklichen Wunsch des Regierungspräsidiums. Es sagen, daß sich die Offenlegung ökologisch als eine sinnvolle Maßnahme darstellt. Gleichzeitig sagen die aber auch, daß wir sparen müssen. Für mich ist das keine dringende Investition, die getätigt werden muß. Wir sollten das in Stufen realisieren und entsprechend unserer finanziellen Möglichkeiten gestalten. Da sieht es im Moment so aus, daß wir den Darmbach in den ersten Teilabschnitten offen legen.

In welche Ferne ist die Sanierung des Stadions am Böllenfalltor gerückt?

Das ist ein Projekt, das man mittelfristig wieder angehen sollte. Aber das hängt natürlich eng mit der sportlichen Entwicklung der Ersten Mannschaft zusammen.

Im Dezember soll das neue Wissenschafts- und Kongreß-

zentrum (WKZ) eröffnet werden. Geplante Vorveranstaltungen haben wegen Bauverzögerung durch Materialschaden abgesagt werden müssen. Kam es zu den befürchteten Regreßforderungen gegen das WKZ?

Die Veranstalter werden ihre Kosten geltend machen, und wir werden einen Teil davon zu ersetzen haben. Aber das kann man ab-

und Parkmöglichkeiten in Hinblick auf kommende Großveranstaltungen im WKZ. Gibt es hier Lösungen?

Unter dem Kongreßhotel wird eine relativ große Tiefgarage gebaut, die im Dezember wohl fertig ist. Das größere Problem ist die Hotelkapazität. Hier habe ich ein ganz klare Grundposition. Wir brauchen schnellstens ein Hotel auf gehobenem Niveau, also mit mindestens vier Sternen, je näher, desto besser. Ich weiß, daß entsprechende Überlegungen schon sehr konkret sind. Es ist doch ganz normal, wenn Teilnehmer von Kongressen unmittelbar am Standort übernachten möchten. Das sind sehr renommierte Veranstaltungen sind, brauchen wir wirklich ein Hotel auf gehobenem Niveau.

Laut einer von der EU-Kommission in Auftrag gegebenen Untersuchung zählt Darmstadt zu den wichtigsten Wissenschaftszentren Europas mit guter demografischer Entwicklung und einer starken Wirtschaftsleistung. Was sind die Gründe für das gute Ergebnis?

Wir sind ein guter Wirtschaftsstandort insgesamt. Das hängt mit dem gesamten Branchenmix zusammen. Wir haben eine große Breite von Unternehmen aus Branchen, die in der Zukunft an Bedeutung sogar eher noch zunehmen werden, und die viele Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Wir liegen am Knotenpunkt von zwei Autobahnen, haben 20 Minuten zum Flughafen und eine gute Bahnbindung. Wir haben hochqualifizierte Arbeitskräfte und insgesamt optimale Bedingungen. In diesem Zusammenhang spielt besonders die Anbindung an die Hochgeschwindigkeitsstrasse eine ganz wichtige Rolle. Ich setze mich deshalb auch für den ICE ein, weil ich denke, vielleicht nicht sofort, aber in 10 bis 20 Jahren ist das schon eine Weichenstellung, wo wir angebunden sind oder nicht.

Warum fanden Sitzungen des zu diesem Zweck einberufenen ICE-Beirats und auch ein Treffen von Vertretern der Bahn AG mit kommunalen Politikern im Juni unter Ausschluss der Presse statt?

Der ICE-Beirat hat das selber so entschieden. Ich respektiere solche Entscheidungen. Das Problem ist, wenn Medien da sind, könnte es sein, daß eine Profilierung bestimmter Personen dazu führt, daß diese Sitzungen sich sehr verlängern. Das Treffen im Landratsamt, das war eine Veranstaltung des Landkreises, das hat der Kreis entschieden.

ist eine große Entwicklungschance. Es wird zwei zentrale Schwerpunkte geben. Das sind der Wohnungsbau und die Gewerbeflächen. Wobei der überwiegende Anteil für Wohnungsbau verwendet werden wird. Darmstadt ist eine wachsende Stadt.

Für Gewerbeflächen bieten sich die Kelly Barracks an, da muß aber auch die ICE-Trasse durch. Es muß abgewogen werden, wie wir zu einer vernünftigen Lösung kommen werden.

Eile ist angesagt bei der Suche nach der bestmöglichen Trassenführung für die Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs an die geplante Hochgeschwindigkeitsstrasse. Wie sehen Sie die Chancen auf eine einvernehmliche Lösung in der Stadtverordnetenversammlung am 18. Dezember?

Je mehr Parteien hinter einer Lösung stehen, desto größer ist die Realisierungschance. Es wäre verheerend, wenn wir uns da in einen Streit ergeben würden. Wir müssen eine Lösung haben, und je stärker wir die gegenüber der Bahn AG vertreten, desto größer ist die Chance auf Umsetzung. Ich bin guten Mutes auf eine einvernehmliche Lösung.

Warum fanden Sitzungen des zu diesem Zweck einberufenen ICE-Beirats und auch ein Treffen von Vertretern der Bahn AG mit kommunalen Politikern im Juni unter Ausschluss der Presse statt?

Das Treffen im Landratsamt, das war eine Veranstaltung des Landkreises, das hat der Kreis entschieden.

investiert viel Geld in einen Ausbau des Bahnhofs, einschließlich des Umfeldes. Wenn man jetzt auf der grünen Wiese einen kleinen Bahnhof bauen würde – lassen wir das Thema, wer das finanziert, mal außen vor –, müßte man sämtliche Verkehrsverbindungen wiederum



zum Hauptbahnhof und in die Innenstadt neu ordnen. Die Experten sagen, das wäre sehr kompliziert und aufwendig. Ich sehe nicht die Vorteile darin. In der Regel sind diese Ersatzbahnhöfe doch reine Haltestellen. Der Hauptbahnhof ist ein Verkehrsschlagplatz.

Ihr Rückzug, ein Vorstandsamt bei der Heag Holding zu übernehmen, hat viele Diskussionen aufgeworfen. Die Vorstandsplanungen sind dadurch nun in Zeitnot geraten. Neben der Opposition, die heftig Kritik übt, hat man den Eindruck, daß auch Ihre eigenen Parteigenossen nicht geschlossen hinter Ihnen stehen. Wie stehen Sie dazu?

Mein Ziel ist es, daß wir jetzt schnellst möglich eine Lösung finden. Ich arbeite mit Hochdruck daran. Wir sind eine Koalition und müssen da zusammenfinden in dem Prozeß. Es gibt unterschiedliche Vor-

Jagdhofkeller
 Bessunger Straße 84
 64285 Darmstadt
 Telefon 061 51/66 40 91
 www.jagdhofkeller.com

Sonntag, 3. November, 21 Uhr
Yannick Monot & Nouvelle France
 Jubiläums-Tour - Eintritt 15,- Euro
 Donnerstag, 8. November, 21 Uhr
Folkmusik-Abend und offene Bühne
 Eintritt frei

Freitag, 9. November, 21 Uhr
Chansonabend
 mit französischem Buffet

Sonntag, 10. November, 21 Uhr
Martin Weiss Ensemble
 Brillante Inszenierung von Sinfonik

Sonntag, 17. November
50 Jahre
„Woog City Stompers“
 Jubiläums- und Benefizkonzert zugunsten des runden Tisches „Kinder-ernut“

SILVESTERBALL IM JAGDHOFKELLER
 Französisches 4-Gänge-Menü, Chansons mit Marianne und Klaus, Tanzmusik mit den „Belleville Cats“ aus Paris, danach DJ Karnei. Tickets für 65,- € im Restaurant Belleville und im Ticketshop Luisencenter

Erfolgreiche Jahresabschlußübung der FFI Zufrieden mit der Truppe

DARMSTADT (hf). Verwundert schauten einige Passanten in der Neckarstraße, als ihnen am vergangenen Samstag (20.) acht Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst mit Blaulicht und Martinshorn entgegen kamen.

schwunden. Die Vermutung, daß er in den Brandbereich zurück ging um seine vermißten Kollegen zu suchen, bewahrheitete sich. Zugführer und Einsatzleiter Martin Reeg erkundete daraufhin die Lage im Gebäude und bestimmte die Standorte für die

ren Schläuche ganz nah an den Brandherd heran, denn nur so können die Flammen mit möglichst wenig Wasser effektiv bekämpft werden. Dieser Technik und den teuren, modernen Hohlstrahlrohren ist es zu verdanken, daß der Was-



SCHWIERIG war die Aufgabenstellung bei der diesjährigen Jahresabschlußübung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (FFI). Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Darmstadt-Mitte, wurde die Übung jedoch bravourös gemästert. (Zum Bericht) (Bild: FFI)

Große Vogelschau

EBERSTADT (ng). Am Wochenende (27./28.10.) findet in Eberstadt die traditionelle Vogelschau der Eberstädter Vogelfreunde statt. Morgen (27.) um 14 Uhr wird sie vom Schirmherrn Bernd Riege, MdL, in der Halle am Waldsportplatz, Brandenburger Straße, eröffnet.

An beiden Ausstellungstagen kommen dort Vögel aus fünf Kontinenten bewundert werden, darunter Farb- und Positurkanarienvogel, Mischlinge, Cardueliden und mehr. Zur 14. Stadtmeisterschaft werden Züchter aus dem Rhein-Main-Neckar-Raum etwa 500 Vögel zur Bewertung durch die Preisrichter vorstellen. Die Züchterfrauen richten ein reichhaltiges Kuchenbuffet her, gleichzeitig findet eine große Tombola statt. Die Vogelschau ist morgen von 14-18 Uhr und am Sonntag von 9-17 Uhr geöffnet.

Aufgrund von Wartungsarbeiten war die Brandmeldeanlage im Staatstheater Darmstadt abgeschaltet und konnte so den entstehenden Brand im Bereich des Chorsaal nicht melden, der bei der Montage von Lüftungskanälen entstanden war. Ein Monteur des Lüftungsbaunternehmens meldete um kurz nach 14 Uhr den Brand und informierte die Leitfunkstelle der Feuerwehr, das er zwei seiner Kollegen vermisste. Die Lage der Ausgangssituation für die diesjährige Jahresabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (FFI). Als der Löschzug der Feuerwehr mit dem Deutschen Roten Kreuz (Ortsverband Mitte) an der Einsatzstelle angekommen, war der meldende Monteur plötzlich ver-

Fahrzeuge. Mehrere Trupps rüsteten sich blitzschnell mit schweren Atemschutzgeräten aus und gingen zur Menschenrettung in das Gebäude vor. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung gestaltet sich die Suche nach den vermissten Personen schwierig. Dennoch werden nach sehr kurzer Zeit die ersten verletzten Monteur gerettet und in den rauchfreien Bereich gebracht, wo sie von Sanitätern des Deutschen Roten Kreuzes medizinisch versorgt werden. In weniger als zehn Minuten nach Alarmierung der Feuerwehr sind alle verletzten Personen gerettet und in Sicherheit gebracht. Nun beginnt die Brandbekämpfung durch mehrere Trupps. Sie gehen mit ihren Strahlrohren und den durch das Wasser bleichwe-

derschaden auf ein Minimum reduziert werden kann. Schnell dringt weißer Rauch, der ein Zeichen für den Löscherefolg ist, aus dem Brandraum. „Feuer aus, Lüftungsarbeiten beginnen“, meldet der Zugführer. Daraufhin bläst der Überdrucklüfter mit lautem Rattern den Brandrauch aus dem Chorsaal. Kurz darauf ist die Abschlußübung beendet. Der zuständige Dezernent Dieter Wenzel ist mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Auch Wehrführer Reinhold Mehm, der kurz vor die silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes für hervorragende Verbandsarbeit verliehen bekam, ist stolz auf seine Truppe, die ihr erlerntes Wissen erneut im Rahmen der Abschlußübung präsentier-

Felsnase: Ende der Bauarbeiten verzögert sich



EINBAHNSTRASSE. Seit dem 18. Oktober ist die Mühlalstraße zwischen Nieder-Ramstadt und Eberstadt nur noch in eine Richtung – aus Mühlal kommend – befahrbar. Wer aus Eberstadt ins Mühlal will, muß bis Anfang November den Umweg über die Karlsruher bzw. Gernsheimer Straße nehmen. Regenfälle im Sommer verzögerten die Bauarbeiten an der sogenannten Felsnase. Ursprünglich sollte die begradigte B 426 gemeinsam mit dem Lohbergertunnel fertiggestellt werden. Dieser Termin wurde auf Anfang Oktober verschoben, nun peilt das Amt für Straßen- und Verkehrsweesen Ende November an. Bis dahin müssen die Autofahrer im Baustellenbereich mit weiteren Verkehrsbehinderungen rechnen, denn auch die B 426 wird wegen Asphaltierungsarbeiten ab Anfang November nur noch einspurig befahrbar sein, der Verkehr wird durch Ampeln geregelt. (Bild: rh)

Darmstädter Original „Pezi“ feierte 60.



GUT GELAUNT, so wie man ihn kennt, feierte der stadtbekannteste „Pezi“ am 23. Oktober im „Martinstübchen“ mit der Familie und zahlreichen Freunden seinen 60. Geburtstag. Seine bereits als Kind entfachte fanatische Liebe zu den weltberühmten „PEZ“-Bonbons hat er seinen „Künstlernamen“ zu verdanken. Hans Peter Peter – so heißt er wirklich, ist nicht nur hinter seinem Keyboard ein Star. Auch in seiner Familie ist er bei Ehefrau Viktoria, seinen beiden Töchtern Nicole und Sandra sowie Sohneemann Heiner der Hahn im Korb. Als Martinsviertel-Kerbedvader ist er seit 1981 im Amt und somit der Dienstälteste in dieser Zunft und in dieser Stadt. Neben seiner großen Leidenschaft, dem Skilauen ist Pezi – wen wundert – auch in der Fastnacht stark engagiert. Seit Jahren sitzt er im Elferat der Darmstädter Carneval Clubs und seine Orgel nebst seiner Stimme begleitet alljährlich zahllose Fastnachtszünfte. Unser Familienbild zeigt v.l.: Heiner, Sandra, Pezi, Viktoria und Nicole. (Bild: rh)

Bessunger Knaben Schule
 Kulturzentrum in Darmstadt

Programm November 2007

11.11., 16 Uhr
 Handzone und Pankfest Internationaler Kinderchor – Darmstädter Hortkinder tanzen

11.11., 18 Uhr
 „Laternenumzug, Feuer, Glühwein Engel, Punsch, Faust“ – Theater Oberramstadt

16.11., 20.30 Uhr
 „Laternenumzug, Feuer, Glühwein Engel, Punsch, Faust“ – Theater Oberramstadt

17.11., 19 Uhr
 Tanz, Musik, Indisches Essen Bernhard und Mayer & Gäste des Jugendtheaters der Stadt zum Klang des Wortes – Kunstperformance

20.11., 20 Uhr
 Theater Berliner Compagnie

21.11., 21 Uhr
 Mitwöchelclub Friezeliste: Für Lamms Tri (Amsteldam/HH)

23.11., 20 Uhr
 „Laternenumzug, Feuer, Glühwein Engel, Punsch, Faust“ – Theater Die Stromen: Katz Bismarck

30.11., 20.30 Uhr
 Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V. Ludwigshafthofstrasse 42 · 64285 Darmstadt Telefon 06151/641650 · Büro: Saßl. 17-19 www.knabenschule.de

22. Verhandlungstag im Fall Michael Blechschmitt Staatsanwalt fordert 14 Monate Haft

DARMSTADT (mow). Der Prozess gegen den ehemaligen ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt geht seinem Ende entgegen. Am 22. Verhandlungstag eröffnete Oberstaatsanwalt Bernd Kunkelmann die Plädoyers. Blechschmitt steht seit dem Frühjahr vorm Amtsgericht, weil er als Geschäftsführer 66.000 Euro zu Lasten des damaligen Stadtmarketingvereins veruntreut haben soll. Kunkelmann umriss noch einmal die Aufgaben des inzwischen aufgelösten Stadtmarketingvereins. Es sei um Stadtmarketing gegangen, sowie um Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus. „Sport fand keine Erwähnung in der Satzung“, schränkte er ein. Aber Blechschmitt hatte mit der damaligen 1. Herrenhandballmannschaft der TG Bessungen einen Sponsoringvertrag vorbereitet. Da Blechschmitt damals auch TGB-Vorsitzender war, hatte er wegen eines Interessenkonflikts den damaligen zweiten PR-Geschäftsführer Rüdiger Hohenbacher hinzugezogen. Ihm erschien der Vertrag sinnvoll und schloß ihn für PR mit der TGB. „Die Sportförderung läßt sich nicht mit den Satzungszielen in Einklang bringen“, betonte Bernd Kunkelmann mehrmals in

seinem Plädoyer. Nach Auffassung des Oberstaatsanwalts war dies eine „Grundsatzentscheidung, die definitiv vom Vorstand des Vereins hätte getroffen werden müssen“. Aber die 1. Herrenhandballmannschaft der TG Bessungen sei auf Vorstandssitzungen nie erwähnt worden. Und da auch der PR-Sportarbeitskreis nicht vom TGB-Sponsoring wußte, folgte Kunkelmann, „konnte der Verein keinen Einfluß auf die Gestaltung der Sportförderung nehmen.“ Von einer Verschworung gegen Michael Blechschmitt könne keine Rede sein, fand der Oberstaatsanwalt. „Der Ausgangspunkt des Verdachts ist in einem unbedarften Gespräch entstanden“, erinnerte Kunkelmann. Daß frühere städtische Revisionsberichte nichts zu beanstanden hatten, sei nicht von Belang, fand Bernd Kunkelmann. Es sei in der Natur der Sache, daß man bei Untreue etwas „vorgaukele“. Aber nach der Entdeckung sei Oberbürgermeister Walter Hoffmann in der Pflicht gewesen, Konsequenzen zu ziehen. Dies fiel zusammen mit Plänen des damals neu ins Amt gekommenen Hoffmann, das Stadtmarketing neu aufzustellen. Bei ProRegio sei es nicht Zweck gewesen, die eigene Bekanntheit

zu fördern, widersprach der Staatsanwalt, „es sollte die Attraktivität von Verkaufsmöglichkeiten erhöht werden.“ Und wie ein Handballtrikot dazu beitragen soll, „bleibt mir rätselhaft.“ Im Sponsoringvertrag war zwischen ProRegio und TGB festgeschrieben, daß PR die 1. Mannschaft mit 5000 Euro im Jahr sponsort und dafür die Spieler bei bestimmten ProRegio-Aktionen persönlich mithelfen. „Mit den 5000 Euro ist das Sponsoring abgedeckt gewesen, alles was darüber hinausging, hat Michael Blechschmitt in seiner eigenen Verantwortung getan.“ Und bei dem, was darüber hinausging, hatte für Bernd Kunkelmann einen Vermögensverlust bei ProRegio gemacht. Kunkelmann zählte 29 Anklagepunkte und seine Schlüsse dazu auf. In zwei Punkten sei Michael Blechschmitt freizusprechen, aber die verbleibenden Anklagepunkte hätten es für Michael Blechschmitt in sich: „Herr Blechschmitt ist in 15 Fällen der Veruntreuung zu verurteilen.“ Und bei dem, was darüber hinausging, hatte für Bernd Kunkelmann einen Vermögensverlust bei ProRegio gemacht. Kunkelmann zählte 29 Anklagepunkte und seine Schlüsse dazu auf. In zwei Punkten sei Michael Blechschmitt freizusprechen, aber die verbleibenden Anklagepunkte hätten es für Michael Blechschmitt in sich: „Herr Blechschmitt ist in 15 Fällen der Veruntreuung zu verurteilen.“ Und bei dem, was darüber hinausging, hatte für Bernd Kunkelmann einen Vermögensverlust bei ProRegio gemacht. Kunkelmann zählte 29 Anklagepunkte und seine Schlüsse dazu auf. In zwei Punkten sei Michael Blechschmitt freizusprechen, aber die verbleibenden Anklagepunkte hätten es für Michael Blechschmitt in sich: „Herr Blechschmitt ist in 15 Fällen der Veruntreuung zu verurteilen.“

man auf über 30 Monate. Aber beim Gesamtstrafmaß werden alle Umstände und Eindrücke einbezogen. Michael Blechschmitt hatte sich zu allen Punkten eingelassen und ein einmaliger Schaden von 30.000 Euro wäre anderes bewertet worden, wägte Kunkelmann ab. Jedoch habe Blechschmitt zwei Jahre „in die Kasse gegriffen“. Bernd Kunkelmann beantragte schließlich eine Freiheitsstrafe von einem Jahr und zwei Monaten auf Bewährung. Sollte das Gericht diesem Antrag folgen, könnte dies Auswirkungen auf Blechschmitts Pensionsansprüche haben, die er als städtischer Beamter hat. Denn die Grenze dafür liegt bei 11 Monaten. Am Montag (29.) wird die Verhandlung ab 9.10 Uhr im Amtsgericht am Mathildenplatz, Saal 404 mit dem Plädoyer der Verteidigung fortgesetzt.

Ehren- und Familienabend

EBERSTADT (ng). Zum Ehren- und Familienabend läßt der Gesangverein Germania 1894 Eberstadt am 3.11. um 20 Uhr in der Ernst-Ludwig-Saal ein. U.a. werden langjährige und verdiente Vereinsmitglieder von Verein und Hessischem Sängerbund geehrt.

Bundesministerin Zypries zu Gast bei der SPD Eberstadt

EBERSTADT (hf). Im vollbesetzten Saal des Eberstädter Rathauses lauschten fast sechzig Gäste den Ausführungen der Bundesjustizministerin und Darmstädter SPD-Bundestagsabgeordneten Brigitte Zypries. Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Eberstadt referierte sie zum Thema „Kampf gegen den Terrorismus – Ein Balanceakt zwischen Sicherheit und Freiheit“. Zypries betonte, daß in der derzeitigen Diskussion um eine Verschärfung der Gesetzgebung der Fokus zu stark auf den Terrorismus gelegt werden würde. Gleichmaßen müsse die Bedrohung durch Korruption, organisierte Kriminalität und Rechtsradikalismus thematisiert werden. Sehr offen sprach Zypries über den derzeitigen Streit in der Großen Koalition zum Thema „Online-Durchsuchung“, eine Debatte, die überwiegend mit Bundesministerin Schäuble ausgefochten wurde. Hier zeichne sich keine Lösung ab, man warte auf eine Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Online-Durchsuchung betrifft als heimliche Ermittlungsmaßnahme aber die Bürgerrechte in besonderem Maße“, so Zypries. Sie werte diese Maßnahme als besonderen Eingriff in die Privatsphäre des Bürgers und verglich dies mit dem Durchsuchen des persönlichen Schreibens in privater Umgebung,

was vom Grundgesetz her besonders geschützt sei. „Als Sozialdemokraten wollen wir das aus sichern (Sicherheit), ohne das andere preiszugeben (Freiheit)“. Damit sprach sich Brigitte Zypries für eine Stärkung des BKA und gegen den Einsatz der Bundeswehr zur Terrorismusbekämpfung im Landesinneren aus. Sie unterstrich die Notwendigkeit den Bürger vor terroristischen Aktivitäten zu schützen, jedoch nicht auf Kosten demokratischer Grundrechte. Insbesondere wäre die Aufopferung von Unschuldigen beim Abschuss eines entführten Passagierflugzeuges nicht hinnehmbar, wie dies die Union fordert. Der Ortsvereinsvorsitzende Gerhard Busch leitete die anschließende Diskussion bei Kaffee und Kuchen. Zahlreiche Nachfragen belegten das Interesse der Bürger an diesem Thema.

Grenzgang

DARMSTADT (ng). Morgen (27.) läßt der SPD-Ortsverein Heimstätteninszenierung zum Grenzgang ein. Start ist um 10 Uhr beim Seniorentreff der VGH, Heimstättenweg 100. Die Tour führt durch die Wälder der Gemarkung Heimstätteninszenierung vorbereitet. Die Schlußrast ist gegen 12 Uhr im Seniorentreff der VGH, dort gibt es für die Wanderer einen deftigen Eintopf.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Nicht ganz Alltägliches 25 Jahre Wilhelminen Passage



KÜCHENMEISTER
Gertrud Kraft, Wolfgang Kraft, Karin Quick



IL SALOTTO DI ART ITALIA
Enrica Vecchio



BREY CONCEPT & SHOW AGENTUR
Dorothee Brey



GAMES WORKSHOP
Jan Eric Vatter, Daniel Stagno, Achim Fries



ULLA POPKEN
Doris Zacharias, Stefanie Weigel

DARMSTADT (dos). „Hier in der Wilhelminen Passage ist es wie in einer Familie“ findet Gertrud Kraft, und sie muß es wissen, denn schon vor zwei Jahrzehnten ist sie mit ihrem „Küchenmeister“ in die Passage eingezogen, die am Samstag, den 27. Oktober ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Mit dem Zirkus Waldoni, der von 11-18 Uhr zum Mitmachen einladen wird, und einer 25m langen Kuchentheke

Prosecco-Bar, denn der Friseur feiert selbst 25-jähriges Jubiläum und war vom ersten Tag an in der Wilhelminen-Passage dabei. In der „Ulla Popken“ Filiale bekommt man auch ab Kleidergröße 42 „Junge Mode“, die passenden Schuhe dazu gibt es bei „Reno“. Neben Tickets für Konzerte und Fußballspiele gibt es auf Wunsch gleich Fan-Artikel im „Fanshop & Ticketservice Sperl“ und auch

Männern heute ausgesprochen „in“. Um die etwas abgelegene Passage insgesamt ein wenig mehr in das Bewußtsein der Darmstädter Innenstadt-Kunden zu bringen, organisiert die Gemeinschaft regelmäßig Veranstaltungen, wie Modeschauen oder kleinere Aktionstage. Mit von der Partie ist dann die „Wilhelmine“, eine Riesenschildkröte aus Plüsch, die durch die Passage läuft und



SPERL FANSHOP & TICKETSERVICE
Renate und Harald Sperl



INTERCOIFFEUR THIEME
Das Friseur/innen-Team



CAFÉ RESTAURANT „OASIS“
Alexandra und Georg Nawrowksi

**25 JAHRE
WILHELMINEN
PASSAGE**
SAMSTAG, 27. OKT. 2007

**CIRCUS WALDONI
ZU GAST**
11-18 UHR
CIRCUS ZUM MITMACHEN

15 UHR
VORSTELLUNG

25 JAHRE
FRISEUR-THIEME
PROSECCO-BAR

25 m
KUCHENTHEKE

DER TAG ZUM FEIERN!

**WILHELMINEN
PASSAGE**
Wilhelminenstraße 19
Darmstadt
www.wilhelminenpassage.de

CIRCUS PROJEKT WALDONI e.V.
THIEME
INTERCOIFFEUR
KÜCHENMEISTER
Profiausstattung für den Hobbykoch

BREY
concept & show
agentur

**GAMES
WORKSHOP**

Art Italia
Il salotto di
Wilhelminen Passage - Darmstadt
Wohnaccessoires und Geschenkartikel aus Italien

Café Oasis
Restaurant

Sperl
Fanshop
Ticketservice

Ulla Popken
Junge Mode ab Größe 42

**WILHELMINEN PARKHAUS
ERMAßIGUNG**
Q-PARK

will die Werbegemeinschaft aus den in der Passage ansässigen Geschäften auf ihr nicht alltägliches Angebot aufmerksam machen. Denn hier gibt es Dinge, die man nicht an jeder Ecke geboten bekommt. So kann man neben der Profiausstattung für den Hobbykoch im „Küchenmeister“ beispielsweise Wohnaccessoires und Geschenkartikel aus Italien in der „Il salotto di Art Italia“ bei Enrica Vecchio erwerben. Die „concept & show agentur“ von Dorothee Brey organisiert Veranstaltungen, bietet eine Farb- und Stilberatung und Model-Ausbildung. Zwischendurch kann man im „Café Restaurant Oasis“ auch im Winter bei angenehmen Temperaturen unter einem Glasdach gemütlich „draußen“ sitzen und den bei vielen Gästen beliebten Flammkuchen essen, bevor man sich vielleicht bei dem „Intercoiffeur Thieme“ die Haare machen läßt. Dort befindet sich übrigens am 27. Oktober eine

ein Call-Center und eine Kosmetikerin finden sich in der Passage. Spielerisch geht es im „Games Workshop“ zu, da können sich schon mal an Warhammer oder „Herr der Ringe“ Spiel-Veranstaltungen um die 70 junge und junggelebene Kunden auf einmal in den Laden drängen. Mit Miniaturen, die man dort auch selbst bemalen kann, wird ohne Felder, dafür mit Zollstab gespielt. Parken können Besucher der Passage im angrenzenden Parkhaus „Q-PARK“. Die Erste Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Gertrud Kraft, feiert mit ihrem „Küchenmeister“ übrigens am 13. November ein eigenes Jubiläum. Vor 20 Jahren von ihr neu eröffnet, vor einem Jahr in einen größeren Laden innerhalb der Passage umgezogen, freut sie sich wachsender Besucherzahlen, denn ihr Angebot rund um den Hobbykoch ist riesig und das Kochen sei, dank vielen Kochsendungen im Fernsehen, auch bei

für Unterhaltung sorgt. Namensgeberin der Passage und der angrenzenden Wilhelminenstraße ist die 1836 verstorbene Prinzessin Wilhelmine von Baden, Großherzogin von Hessen und bei Rhein.

ZIRKUS ZUM MITMACHEN: „CIRCUS WALDONI“



MASKOTTCHEN
Wilhelmine

sedus
Einfach ein gutes Gefühl.



Bei „netwin“ sitzt einfach alles – das Design, die Verarbeitung, die Ergonomie. Und das zu einem Preis, der den Einstieg in die Sedus Sitzklasse leicht macht.

intensiver.



NKS NOTHNAGEL GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG
Abt. Büro- u. Objektseinrichtungen
Telefon: 061 51 / 99 59-22 · Fax: 061 51 / 99 59-26
E-Mail: info@nks.de
www.nks.de



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Hausautomation per Funk

DARMSTADT (spp). Immer stärker im Kommen sind Fernbedienungen im Bereich der Hausautomation, etwa für Rollläden. Die „Fernbedienung fürs Haus“ bringt nicht nur viel Komfort, sondern spart Aufwand und vor allem Kosten bei der Installation. Weitere Infos unter www.rademacher.de.

Darmstädter Klinikum feiert Richtfest

Nach vier Jahren Bauzeit:

DARMSTADT (hf). Nachdem mit den ersten Erdarbeiten im Jahr 2003 der Startschuß für den Neubau der Medizinischen Kliniken fiel, kann sich das Klinikum Darmstadt nach über vier Jahren Bauzeit inklusive zweieinhalbjähriger Unterbrechung über die Fertigstellung des Rohbaus freuen. Am 23. 10. konnte endlich das Richtfest gefeiert werden. Das Gebäude wird Platz bieten für die fünf Medizinischen Kliniken – die Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Angiologie und Onkologie – mit insgesamt 136 Patientenzimmern und rund 268 Betten. Der Neubau wird neben neun Normalstationen eine Intensivstation, die Dialyseabteilung und zahlreiche Funktionsräume aufnehmen. Integriert in den gesamten Gebäudekomplex wird eine Gedenkstätte, die an die Pogromnacht 1938 und damit verbunden an die Zerstörung der liberalen Synagoge erinnern wird. Die Erdarbeiten, die Stahl-Beton-Arbeiten und ein Teil der Mauerarbeiten sind abgeschlossen. Seit der Grundsteinlegung im November 2006 sind in nur 11 Monaten rund 100.000 m³ umbauter Raum entstanden, wurden 20.000 m³ Beton vergossen und 2.500 t Bewehrungsstahl verlegt.



DEN RICHTSPRUCH für den Neubau des Klinikums Darmstadt konnte vergangene Dienstag (23.) Zimmermann Gerhard Stephany in luftiger Höhe verlesen. Nach vierjähriger Bauzeit konnte dort nun endlich Richtfest gefeiert werden. Zum Bericht (Bild: rh)

DÄCHERI GMBH
HolzBAU ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF- U. ANBAU
- HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUREN, SANIERUNGEN

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
eMail: info@holzbau-daecheri.de

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN

Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Leben mit Fenstern



Die Basis guter Fenster:
Corona CT 70 Rondo
Fensterprofile

- Deutlich sinkender Energieverbrauch durch exzellente Wärmedämmung: Spart Ihr Geld und nutzt auch der Umwelt

SCHÜCO

HAKONN TANKSCHUTZ
Alles um den Heizöltank!
Handwerks-Qualität Niedrigpreise!

- Reinigung/Instandsetzung
- Beschichtungen/Innenfolien
- Demontagen/Neuanlagen
- TÜV-Mängelbeseitigung
- Umrüstung für Regenwasser
- doppelwand. Rohrleitungsbau
- Abscheider-Reinigung
- Industriedemontage

Darmstadt-Eberstadt Groß-Bieberau / Rodau e-mail:
Tel. 0 61 51 / 94 45 10 Tel. 0 61 66 / 93 27 20 info@hakonn.de

ENTSORGUNGSSACHBETRIEB

Kniess
Betten- & Raumausrüstung

Alles rund um Bett, Tisch und Bad

Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06 151 5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151 5 48 01-raumausstattung.kniess@t-online.de · www.raumausstattung-kniess.de

STRAUP GmbH
25 Jahre

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

Dunkle Jahreszeit, dunkle Gestalten – Einbrechern keine Chance bieten

DARMSTADT (pp). Die dunkle Jahreszeit hat begonnen und damit eine Zeit, die es Einbrechern erfahrungsgemäß leichter macht. Ganz besonders während der Dämmerung, wenn viele Wohnungsinhaber noch nicht zu Hause sind. Das Polizeipräsidium Südhessen will diesem Phänomen auch in diesem Jahr mit Schwerpunktaktionen während der dunklen Jahreszeit entgegenwirken. Obwohl die Zahlen zwischen dem 1. Oktober 2006 und dem 31. März 2007 (574 Einbrüche in Wohnungen in Südhessen) im Vergleich zum Jahr zuvor (591 Wohnungseinbrüche) leicht rückläufig waren, ist dies für die Beamtinnen und Beamten kein Grund die Hände in den Schoß zu legen. Denn ein Wohnungseinbruch ist neben dem materiellen Schaden für die Geschädigten häufig auch psychisch sehr belastend. Die Polizei wird sich in den kommenden Monaten diesem Deliktbereich besonders widmen und hofft durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit auch die Bevölkerung für diese Thematik sensibilisieren zu können. Ziel der Polizei ist es, durch präventive Maßnahmen Fallzahlen zu reduzieren und bei aktuellen Fällen Wohnungseinbrecher möglichst auf frischer Tat

festzunehmen oder zeitnah zu ermitteln. Mit Unterstützung des Freiwilligen Polizeidienstes soll durch verstärkte Präsenz in gefährdeten Wohnbereichen das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger und deren Vertrauen in die Polizei weiter gestärkt werden. In diesem Zusammenhang appelliert die Polizei an die Bevölkerung, ihre Polizei bei der Bekämpfung dieser Kriminalitätsform zu unterstützen. Erfolgreich kann die Polizei nur sein, wenn sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Dazu sind Hinweise von Zeugen äußerst wichtig. Wenn also verdächtige Personen, Fahrzeuge oder sonstige Merkwürdigkeiten im Wohnumfeld – auch bei Nachbarn – festzustellen sind, bittet die Polizei um sofortige Verständigung, am besten ohne dass es die Täter bemerken. Lieber einmal mehr, als gar nicht anrufen! Ohne Scheu sollten sich die Bürger an die Polizei wenden, auch über den Polizei-Notruf 110. Jeder Hinweis ist für die Polizei wichtig! Aber auch für den eigenen Schutz können die Bürgerinnen und Bürger etwas tun. Schließen Sie Wohnungs- und Haustür immer ab. Lassen Sie während Ihrer Abwesenheit keine Fenster oder Terrassentüren in Kippstellung.

RICHTER
Mein Bad. Meine Wärme.

Es wird Zeit ... für Ihr neues, schönes Bad!

Ein neues Bad braucht fachgerechte Planung und Beratung. Und zwar vor Ort – bei Ihnen zu Hause. Damit von Anfang an alles so passt, wie Sie sich's wünschen.

Rufen Sie uns an: Wir kommen kostenlos und unverbindlich.

Komplett-Service, koordiniert aus einer Hand zum Festpreis in kürzester Zeit!

Bäderstudio:
Michael Richter GmbH & Co. KG
Haidelberger Landstraße 213
64297 Darmstadt / Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 60 53
Fax: 0 61 51 / 50 60 54
info@richter-bad.de · www.richter-bad.de
Notdienst: 01 71 / 2 85 47 36

Stammhaus
Hirschbachstraße 72
64354 Reinheim / Georgenhausen
Tel.: 0 61 62 / 42 14
Fax: 0 61 62 / 42 15

H. WINDECK
Containerdienst

An der Flachsroße 7a
64367 Mühlthal
Telefon 06151/14 85 58
Telefax 06151/14 13 01

Aufspüren der „Stromfresser“ im eigenen Haushalt

DARMSTADT (ng). Mehr als 25% der in Haushalten verbrauchten Energie kann durch effizienteren Umgang eingespart werden. Das bedeutet keineswegs Verzicht auf Komfort. Wesentlich ist vor allem das Aufspüren der „Stromfresser“ im eigenen Haushalt. Eine genaue Erfassung des Ist-Zustandes sollte am Anfang aller Maßnahmen stehen. Die Umweltfrauen des Hausfrauenbundes Darmstadt bieten dazu den Wegweiser des Hessischen Wirtschaftsministeriums „Strom effizient nutzen“ an, der die Bestandsaufnahme u.a. mit zahlreichen Tabellen erleichtert. Heute (27.) geben sie von 10 bis 19 Uhr und am Samstag (27.) bis 13 Uhr an ihrem Stand im Luisencenter umfassend Auskunft rund um das Thema „Energieeffizienz“.

Da das größte Einsparpotenzial im Bereich der Wohngebäudenutzung liegt, wird die Fachgruppe Umwelt von den Energieexperten der Verbraucherzentrale Hessen unterstützt. Sie werden täglich von 11 bis 14 Uhr insbesondere zu Fragen des baulichen Wärmeschutzes, der Heiz- und Solartechnik, den Energieausweis sowie die aktuellen Fördermaßnahmen umfassend informieren.

Lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus nicht unbewohnt erscheinen. Schalten Sie das Licht in Ihrer Wohnung bereits bei Dämmerung ein. Nutzen Sie hierzu Zeitschaltuhren. Bitten Sie Ihren „wachsamen Nachbarn“, auch ein Auge auf Ihre Wohnung/Ihr Haus zu haben. Darüber hinaus können Sie Türen und Fenster Ihrer Wohnung mit wenig Aufwand durch mechanische Sicherungseinrichtungen versehen und es Einbrechern damit schwerer machen. Hierzu berät sie die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle individuell und kostenlos über Möglichkeiten zur Sicherung von Wohnungen und Häusern. Termine sind unter Telefon 06151/969-4030 möglich.

KONTAKTE

Exklusiv Grass Germ
 • Haus No. 4
 • Tel.: 06152-83499
 • hess-net.de • Tantra M
 • Zärtliche Erotikmassagen
 06152-179619 tantra-m.de

ANZEIGENANNAHME
 Tel.: 0 69/42 08 50
 Fax: 0 69/42 08 54 00

Sie, 26J., sucht heiml. Affäre, o. finanz. Interessen, Sympathie entscheidet!
 SMS 0162-7575627

Herbstkonzerte

DARMSTADT (ng). Das Kammer-sinfonieorchester Darmstadt lädt für den 4. und 10. November zu seinen diesjährigen Herbstkonzerten ein. Das erste Konzert findet um 17 Uhr im Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, statt, die Wiederholung um 15.30 Uhr im Rahmen der Aktion Theateroyer im Foyer des Staatstheater Darmstadt. Auf dem Programm stehen Werke von Schumann (Ouvertüre zu Hermann und Dorothea), Martinu (Rhapsodie-Konzert für Viola und Orchester) und Albeniz (Suite Espagnole). Geleitet wird das Konzert von Sonja-Maria Welsch. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Bei den Streichern möchte sich das Orchester verstärken und sucht deshalb noch Mitspieler bei den Geigen und Celli. Weitere Infos unter 06159/5104 (Gawan Vogel) oder im Internet unter www.kso-darmstadt.de.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
 Ralf-Hellriegel-Verlag
 Waldstraße 1
 64297 Darmstadt
 Telefon: (0 61 51) 88006-3
 Telefax: (0 61 51) 88006-59
 Mail: ralfhellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
 Echo Druck u. Service GmbH
 Holzhofallee 25-31
 64295 Darmstadt

Redaktion:
 Ralf Hellriegel (rh), Jasmin Görlach (jas), Dorothea Schulte (dos), Marc Wickel (mow), Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
 Eilen Hellriegel

Bilder:
 Ralf Hellriegel (rh), Chris Bauer (cb), Lotter Hennecke (he)

Vertrieb:
 SZV Logistik GmbH
 64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
 14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
 ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
 Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.



25 LIEBLINGSSORTE IN DARMSTADT – so heißt das neue Darmstadt-Buch, das vergangenen Donnerstag (18.) im Institut für Neue Technische Form von Verleger Thomas Reinheimer (r), vorgestellt wurde. Journalist und Autor Paul-Hermann Gruner (l.) hat in den vergangenen zwei Jahren – zusammen mit Fotograf Roman Größer – viele Menschen, die in Darmstadt wohnen, zu ihren Lieblingsorten begleitet und deren ganz persönliche Beziehung zu den gewählten Orten aufgeschrieben. Ziel des Projekts war es, über die besagten Bürger/Innen und ihre Stadt neue Erkenntnisse zu gewinnen. Katja Struff hat alle Portraits zu einem Band zusammengetragen. Das 228-seitige Darmstadt-Buch ist seit vergangener Woche für 24,80 Euro im Handel erhältlich. (Bild: pip)



GROSSER BAHNHOF und Schätzspiel bei der Wiedereröffnung der Volksbank-Filiale in Bessungen. Nach gut zweimonatigem Umbau gehören nun auch in Bessungen Theken zwischen Kunde und Berater sowie das Anstellen der Vergangenheit an. Ein attraktives Beratungsumfeld mit neuer Technik, Schalter und Kasse steht für die Kunden bereit, sodaß diese die Form der Bedienung und Beratung selbst bestimmen können. Beim Tag der offenen Tür konnten sich die Gäste als erste von dem neuen Konzept überzeugen (wir berichteten). Gleichzeitig waren sie zu einem Schätzspiel um 64 „Lappings“ eingeladen. Am vergangenen Montag (22.) gratulierte Filialleiterin Gisela Güttler (4. v.r.), Volksbank-Vorstandsmitglied Michael Mahr (3. v.l.) und der Projektverantwortliche Rainer Kümme (l.) den Gewinnern zum richtigen Ergebnis und den ausgewählten Preisen. Neben vielen anderen bedankte sich die Volksbank auch bei Klaus-Dieter Schmidt (2. v.r.), dem stellvertretenden Vorsitzenden der „Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V.“ für die Ausgestaltung des Eröffnungstages. Die hierbei erzielten Einnahmen spendete – in aufgestockerter Form – die Volksbank Darmstadt dem Förderverein für sprach- und hörebeeinträchtigte Kinder in der Herderschule in Bessungen. Strahlende Empfänger des Spendenschecks über 250 Euro waren Fördervereinschätzmeisterin Heidi Langer-Bär und die Schulleiterin Käthe Lemp. (Bild: rh)



EFFEKTIV. Im Namen der SV Sparkassenversicherung wurden am 17. Oktober in der Sparkassen-Geschäftsstelle Nieder-Ramstadt fünf Hohlstrahlrohre an die Mühlthaler Feuerwehren übergeben. Mit den neuen Strahlrohren können Gebäudebrände in Innenräumen effektiver bekämpft werden, die Verletzungsgefahr für die Feuerwehrleute ist wesentlich geringer als bei den bisher üblichen Strahlrohren. Die SV Sparkassenversicherung unterstützt mit dieser Aktion die Feuerwehren zusätzlich zu ihrem umfassenden Förderprogramm mit einer halben Million Euro. Auf unserem pet-Bild v.l.: Geschäftsstellenleiterin Anke Bohland, 1. Beigeordneter Robert Bender, Mühlthals designierte Bürgermeisterin Astrid Mannes, Eva Neubacher vom Mühlthaler Ordnungsamts, Jürgen Draser, Leiter der Abteilung Sparkassenversicherung, Gemeindebrandinspektor Thomas Göbel sowie Mirko Metzger, Mitarbeiter der Sparkassenversicherung.



„ICH HEISSE ROLAND KAISER“, das waren am 6. Oktober die einleitenden Worte in der Böllenfalltorhalle. Zu Beginn seines Konzertes stellte sich der 55jährige seinen Zuschauern anstandshalber noch einmal vor. Seine Fans – junge wie ältere – waren von seinem Auftritt schier begeistert und „der Kaiser“ präsentierte ihnen zum Dank seine schönsten Lieder. An diesem Samstag (27.) kommen die nächsten Hochkaräter in die Böllenfalltorhalle. Die populäre Kölner Gruppe „Bläck Fööss“ gibt sich ein fetziges Stelldchein. Restkarten für 25 Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Einlaß 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr. (Bild: Firebeach Events)

STELLENMARKT

Das Pflgeteam Marienhöhe
 Für ein Leben in gewohnter Umgebung
 Wir suchen für ambulanten Pflegedienst mehrere examinierte Pflegekräfte (3-jährig, auch Kinderkrankenschwester), und Hauswirtschaftskräfte auf 400 Euro-Basis.
 Arbeitszeit flexibel, auch Wochenenddienste. Voraussetzung: Führerschein Klasse B. Engagiertes Team mit gutem Arbeitsklima. Schriftliche Bewerbungen erwünscht an: Pflgeteam Marienhöhe, Frau Kaffenberger oder Herr Buht Heidelberg Landstraße 293 · 64297 Darmstadt-Eberstadt Für Rückfragen: Telefon 06151/52550

Jazz-Night in Traisa
 MÜHLHALT (ng). Am 4. November um 19.30 Uhr findet in der Evangelischen Kirche in Traisa eine Jazz-Night mit besonderen musikalischen Gästen statt. Das Konzert gehört zu einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen anlässlich der Einweihung der Kirche vor 50 Jahren. Der Abend startet mit Vocalie: Klassiker der Pop- und Rockgeschichte, spritziger Swing und moderne Gospels, die unter die Haut gehen. Nach der Pause geht es weiter mit Big Brass Pack – 17 kreative Köpfe und ein ganz eigenes Konzept. Deren großorchestralen Swing bildet auch den Grundstein für die Musik der Gruppe. Hier vereinen sich Komponisten, Arrangeure und herausragende Solisten zu einer Band, die mit ungewöhnlichen Ideen Maßstäbe setzt. Karten für das Konzert gibt es in folgenden Vorverkaufsstellen: Kiosk an der Linde in Traisa; in Griesheim in der Kirschberg-Apotheke (Tel. 061 55/ 620 44) und in Nieder-Ramstadt bei Creativ schreiben & basteln (Tel. 06151/913618). Vorverkauf: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro Abendkasse: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro (Ermäßigungen erhalten Schüler, Studenten, Behinderte nach Vorlage eines Ausweises). Weitere Infos unter: www.traisa-lebt.de.

PS-Los Gewinnliste vom 12. 10. 2007

Endziffer	Gewinn in Euro
0402710	100.000,00
847622	50.000,00
90229	5.000,00
4785	500,00
185	50,00
32	5,00
3	2,50

Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!
 Nächste Auslosung am 14. November 2007 (Gewinnnummern ohne Gewähr)

Kunstaussstellung im Bürgerzentrum Mühlthal

MÜHLHALT (ng). Noch bis einschließlich 1. November haben Interessierte täglich die Möglichkeit ausgestellte Kunststücke im Bürgerzentrum Mühlthal zu besichtigen. Veranstaltet wird die Ausstellung von der Gemeinde Mühlthal. Das Bürgerzentrum ist täglich von 9-12 und von 14-18 Uhr geöffnet.

Flohmarkt „Rund um's Kind“

EBERSTADT (ng). Ein Flohmarkt „Rund um's Kind“ findet am 3.11. beim Deutschen Roten Kreuz in Eberstadt statt. Von 10-12 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit in der Eysenbachstraße 1a vorbei zu schauen. Anmeldungen telefonisch unter 0171/7551967. Die Standgebühr beträgt 3 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen.

APOLLO
 Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
 Tel. 0 61 54/63 10 93
 Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantas
 Stettiner Straße 2
 64372 Ober-Ramstadt

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“
 Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
 Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Kleine Familie (29-6 J.) sucht Hundepaten-schaft in Bessungen mit kinderfreundlichem Hund. Bmb. 4224RS@gmx.de

Künstler-Event

EBERSTADT (ng). Heute Abend (26.) findet ab 19 Uhr ein Künstler-Event im „Ewreschter Weinlädchen“ statt. Maru Becher liest Auszüge aus ihrem Roman, Ilse Welker-Sturm liest darauffolgend Prosa und Lyrik. Gerty Mohr trägt abschließend Lyrik vor. Die Künstlerin Christel Frank stellt parallel dazu ihre Aquarelle im Laden aus. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt „La petite Provence“ mit französischen Köstlichkeiten. Der Eintritt ist frei.

halbNeu

Sonntag, 22. Darmstadt
 Telefon: 061 51/2 33 30
 www.local-pages.de/halbneu-theater
 Abendkasse ab 18.00 Uhr
 sonntags ab 19.00 Uhr

- NOVEMBER 2007**
- Freitag, 2.11., 20.30 Uhr VOLKER STAUB – „SprungSitz“
 - Samstag, 3.11., 20.30 Uhr TINA TEUBNER – „Aufstand im Doppelbett“
 - Sonntag, 4.11., 19.30 Uhr theGLUE – „Boca Juniors“
 - Freitag, 9.11., 20.30 Uhr STEPHAN BAUER – „Die nächste Bitte“
 - Samstag, 10.11., 20.30 Uhr HISS – „Polka o'Koll“
 - Sonntag, 11.11., 15.00 Uhr Die Stadelinger Puppenbühne – „DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN“
 - Mittwoch, 14.11., 20.30 Uhr DIESTEL – „Hotel Heimal“
 - Freitag, 16.11., 20.30 Uhr KABARETT KABARATZ – „Unter Schichten“
 - Samstag, 17.11., 20.30 Uhr CHRISTIAN ÜBERSCHALL – „Die sexuellen Verirrungen der Beatles“
 - Sonntag, 18.11., 19.30 Uhr FAIRING – „A living tradition“
 - Montag, 19. bis Mittwoch, 21.11., jeweils 20.30 Uhr DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRER(-)KABARETT – „Kopf hoch, Galliani!“
 - Freitag, 23.11., 20.30 Uhr IRIS STROMBERGER – „Alles Theater“
 - Samstag, 24.11., 20.30 Uhr LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY – „Der letzte Mann“
 - Sonntag, 25.11., 15 Uhr Kindertheater Cuzimilean – „HARVEY, DU TRÄUMER“
 - Sonntag, 25.11., 19.30 Uhr; Montag, 26.11., 20.30 Uhr ILSE STURMFELS – „Wem's am schönsten ist, soll man auflösen“
 - Dienstag, 27.11., 20.30 Uhr KABARETT KABARATZ „Zugabe“ – 20 Jahre Kabarratz, 15 Jahre im halbNeu
 - Freitag, 30.11., 20.30 Uhr MÄNNERKULTUREN – „Kanzler!“

VORVERKAUF:
 Deutsches Reisebüro,
 Tel.: 0 61 51/2 97 40
 Ticketshop Luisencenter,
 Tel.: 0 61 51/2 79 99 99
 FRITZ tickets & more,
 Tel.: 0 61 51/27 09 27

MERCK



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
27.10., 21h „The Satelliters“,
60's-Garage-Acid-Psyke Konzert
2.11., 18h Knabencore

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
27./29./30./31.10. je 20.30h
„Hinter-Hof-Story“
1./2./3./5./6./7./8.11., je
20.30h „Siegfrieds Nebelun-
genentzündung“

Kikeriki-Theater für Kinder
(Heidelberger Straße 131)
4.11., 15h „Petzi und der Pfann-
kuchenräuber“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
26./27.10. je 20.15h „Einmal
nicht aufgepasst“
Kinderprogramm
27.10., 15.30h, 28.10., 11h
„Der Regenbogenfisch“

lagdhofkeller
3.11., 21h Yannick Monot &
Nouvelle France Jubiläumstour
8.11., 21h „Folkmusik-Abend
und offene Bühne“

lazzinstitut
26.10., Bessunger Jam Session

Nachbarschaftsheim DA e.V.
☎ 06151/63278
Forstmeisterhaus
(Forstmeisterstraße 11)
30., 31.10., 15h Handy-Kurse für
die ältere Generation
2., 9., 16., 23.11. je 15h
Adventskalender basteln
5.11., 17h „Das Herz-Jesu-
Hospital“

Schloßchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
29.10., 17h Film „Impressio-
nen/Dokumente aus Japan, Ve-
nedig und Paris“
31.10., 15h Halloweenparty,
18h Dia-Vortrag „Die Vögel des
Glücks – Kraniche über
Deutschland“
1. + 8.11., je 15h „Chemische

test ab 8h, Kurs von 8.30-15h,
jeden 1. und 3. Mittwoch im
Monat: Sehtest ab 14h, Kurs
von 14.30-21h,
Mornwegstr. 15, keine Anmel-
dung erforderlich.

Frauen Offensiv e.V.
(Frauzentrum Emilstraße 10)
☎ 06151/716841

20h Tanzbar
30.10., 11-11h Sichtbar,
18h Hörbar,
20h Tanzbar
31.10., 11-11h Sichtbar,
18h Hörbar,
20h Tanzbar,
1.11., 11-11h Sichtbar,
18h Hörbar,
20h Tanzbar
2.11., 11-11h Sichtbar,
20h Tanzbar

halbNeun Theater
26./27.10., je 20.30h Hans Schei-
ner „Einstweilige Vergnügung“
2.11., 20.30h Volkmar Staub
„Spreng Sätze“
3.11., Tina Teubner „Aufstand
im Doppelbett“
4.11., 19.30h theGlue „Boca
Juniors“

Theater Moller Haus
26./27.10. je 20.30h Theater
Profisorium „Campiello“
30.10., 20.30h Theaterlabor
Darmstadt „Creeps“
2.11., 20.30h Theater Curioso
„Gern-Gerner-Gernhardt“
3.11., 20.30h Theater Rainer
Bauer „Mollerkoller“

KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt St. Ludwig
28.10., 10h Hochamt,
19h Abendmesse
4.11., 9.45h Familiengtd.,
11.15h Ital. Gtd.,
19h Abendmesse

Kapelle St. Josef
28.10., 10h Kindergtd.,
11h Ital. Gtd.,
19h Gtd. der KHG

EBERSTADT

ALLGEMEINES

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu
sozialen Themen wie Essen auf
Rädern, Fahrdienste für ältere
und gehbehinderte Bürger:in-
nen, Hausnotrufdienst, mobile
soziale Dienste, häusliche Kranken-
pflege und Krankenrückhol-
dienste ☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensretten-
de Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führer-
scheinbewerber“, Sa. 8-17h,
Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

Odenwaldklub OT Eberstadt
4.11. Zum Offener Buntsand-
steinbruch, ☎ 06151/592181

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
28.10., 10h Gottesdienst
4.11., 10h Abendmahls-gtd.

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
28.10., 10h Paul-Gerhard-Gtd.
4.11., 10h Gottesdienst

**BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
28.10., 11h Gottesdienst
4.11., 11h Gtd. m. Abendm.

Ev. Marienschwesternschaft
28.10., 9.30h Messe m. Abendm.
4.11., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
28.10., 10.30h Eucharistie
4.11., 10.30h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
28.10., 9.30h Eucharistie,
Kindergtd. im Pfarrheim

St. Petrus Canisius
28.10., 17.30h Eucharistie



ZWEI HERREN SPIELEN DAME. Das Ohlebach-Theater der Turngemeinde Traisa begeistert mit seinem neuen Stück in der Hans-Seely-Halle. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Lachsalven beim Ohlebach-Theater

MÜHLTAL (ng). Einen durchschlagenden Erfolg hatte die Laienspielgruppe der Turngemeinde Traisa, das „Ohlebach-Theater“, bei der Premiere ihrer neuesten Produktion „Zwei Herren spielen Dame“. Marcel Schriber als korrekter Beamter Otto Stein wächst über sich selbst hinaus. Seine Gegenspielerin Susanne Buhlinger-Seipp als späte Liebe des biederen Beamten steigert sich in ihre Rolle bis zur Selbst-aufgabe. Arne Luckhaupt hat sich seine sprachliche Masche selbst ausgedacht und landet damit einen Volltreffer. Auch Silke Maier als italienische Aristokratin glänzt mit ihrem sprachlichen Talent. Ihre Tochter Silvia del Puzzi alias Elsa Stamm, die ausgerechnet in Traisa ihren leiblichen Vater sucht, hat den italienischen Akzent nicht nur im Stück sondern auch im wahren Leben von der Bühnenmutter übernommen. Die Suche nach dem Vater – er soll ein Urlaubsflirt der Mutter gewesen sein – bestimmt denn auch die Handlung. Weitere Mitwirkende sind Tobias Dieter, Lisa Fischer und Kerstin Neidhart. Wilfried Reinher, der das Stück geschrieben hat, führt auch selbst die Regie. Aufführungen sind am 26. und 27. Oktober sowie am 2., 3., 9., 10., 16. und 17. November jeweils um 20 Uhr zu sehen. Karten sind im Vorverkauf für 7 Euro bei der Sparkasse in Traisa erhältlich, Restkarten an der Abendkasse.

Experimente für Kinder
1.11., 18h Vernissage „Bessungen
malt und stellt aus“, bis 28.11.
2.11., 18h „Wandelungen von
Kirchenräumen durch Reform-
bewegungen: Mittelalter“
4.11., 11 + 15h „Zauberclown
August“
5.11., 15h Bücherohmarkt für
und von Kindern
7.11., 15h Kinderkino „Krümel
hat Ferien“

KIRCHLICHES

Christopherushaus
28.10., 10h Gottesdienst

Ev. Andrease Gemeinde
28.10., 10h Gtd. m. Taufe
4.11., 10h Gtd. m. Kinderkirche

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gtd. + Kindergtd.

Ev. Paulusgemeinde
28.10., 10h Abendmahls-gtd.
4.11., 10h Gtd. m. Seniorenrchor

Ev. Petrusgemeinde
28.10., 10h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst
4.11., 10h Gottesdienst/Abendm.

Kath. Pfarramt Liebfrauen
28.10., 10h Hochamt,
15h Hl. Messe in Polnisch

DARMSTADT

ALLGEMEINES

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaß-
nahmen“, jeden Samstag: Seh-

WenDo Kurse
30.10., 11.12., 16h, Di., 9-12 Jahre

Maltaser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaß-
nahmen für Führerscheinbewer-
ber“, jeden 2. und 4. Samstag
im Monat, Adelsbergstraße 41,
Info zu Kursen unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mitt-
wochs und an den Wochenen-
den ☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u.
3. Do. im Monat v. 16-18h i. d.
AOK Darmstadt, Neckarstr. 9,
☎ 06151/3931246

KULTURELLES

Centralstation
26.11., 14.30h Herbsttagung II.
Mehrsprachige Zukunft?,
16.30h III. Deutsch lernen
21h Dichterschicht
27.10., 19.30h Bettina Wegner:
Ich gehe ...

29.10., 20h Staatstheater zu
Gast in der Centralstation:
Musik des 20. Jahrhunderts
3.11., 19.30h The Big Taarab
Orchestra from Zanibar
4.11., 20h Revolverheld
5.11., 21h RockLoungue:
The Traplane + Fneesnej
6.11., 21h New Model Army:
High Tour 2007
8.11., 21h Robben Ford
Sichten 11
29.10., 18h Sichtbar,

APOTHEKEN & NOTDIENSTE

Apotheken
26.10. Apotheke am Riegerplatz
Heinheimer Str. 80, Darmstadt
☎ 06151/75933
Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 80, Eberstadt
☎ 06151/55472
27.10. Hirsch-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 21, Darmstadt
☎ 06151/44926
28.10. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
31.10. Einhorn-Apotheke
Ludwigsplatz 1, Darmstadt
☎ 06151/23080
2.11. Fleming-Apotheke
Frankfurter Str. 3, Darmstadt
☎ 06151/21929
3.11. Weststadt-Apotheke
Dornheimer Weg 38, Darmstadt
☎ 06151/891804

Modau-Apotheke
Bahnhofstr. 23, Nd.-Ramstadt
☎ 06151/148501
4.11. Apotheke im Hauptbahnhof
Europaplatz 1, Darmstadt
☎ 06151/800070
Post-Apotheke
Eberstädter Marktstr. 18,
Darmstadt-Eberstadt
☎ 06151/57054
7.11. Liebig-Apotheke
Heidelberger Str. 39-41,
Darmstadt
☎ 06151/311763
**Mittwochsachmittagsdienst
zwischen 14.30 und 18.30:**
31.10. Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 80, Eberstadt
☎ 06151/55472
7.11. Central-Apotheke
Heidelberger Landstr. 230, Eberstadt
☎ 06151/55219

WICHTIGE RUFNUMMERN

☎ **Polizei** 110
☎ **Feuerwehr/Rettungsleitstelle** 112
☎ **Giftnotrufzentrale** 061 31-192 40
☎ **Krankentransport** 061 51-192 22
☎ **Pflegenotruf (19-7 Uhr)** 061 51-89 55 11
☎ **Medikamentennotdienst** 08 00-192 12 00
☎ **Ärztlicher Notdienst** 061 51-89 66 69
☎ **Zahnärztlicher Notdienst** 061 51-192 22
☎ **Diakoniestation für ambulante Pflegedienste**
061 51-15 95 00
☎ **ASB-Sozialstation** 061 51-5 05 37
☎ **DRK Sozialstation** 061 51-3 60 66 11
☎ **Pflege- und Sozialdienst Darmstadt**
061 51-17 74 60
☎ **Behinderten-Fahrdienst** 061 55-6 00 00
☎ **Aids-Beratung (9-17 Uhr)** 061 51-2 80 73
☎ **Telefonseelsorge (evangelisch)** 08 00-1 11 01 11
(katholisch) 08 00-1 11 02 22
☎ **Frauenotruf (Pro Familia)** 061 51-4 55 11
☎ **Frauenhaus** 061 51-37 68 14
☎ **Kinderschutzbund** 061 51-2 10 66 u. 2 10 67
☎ **Bezirksverwaltung Eberstadt** 061 51-13 24 23
☎ **Gemeindeverwaltung Mühlthal** 061 51-1417-0
☎ **Stadtverwaltung Darmstadt** 061 51-131
☎ **Bürgerbüro West** 061 51-3 91 28 80
☎ **Gesundheitsamt** 061 51-33 09-0
☎ **Notdienst der Elektro-Innung** 061 51-31 85 95

**Ganz schön kompetent.
In puncto Immobilien.**

Wir kennen uns aus
Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ivd
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



EINE WIEDERHOLUNG ihres Programms gibt Tina Teubner im November im halbNeun-Theater. Am 3. um 20.30 Uhr ist sie wieder mit ihrem Stück „Aufstand im Doppelbett“ zu sehen. Karten sind im Vorverkauf beim Ticketshop Luisencenter, dem Deutschen Reisebüro und bei Fritz tickets&more für 14 Euro zzgl. Gebühren, an der Abendkasse des halbNeun-Theaters für 17 Euro erhältlich.

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

Haltestelle Röderstr. Traisa,
13.30h ab Schloßgartenplatz,
Nieder-Ramstadt.
8.11., 10h Gymnastik für Fra-
uen, Brückenmühlensaal,
17h Kegeln, Chausseehaus

ALLGEMEINES

Ausstellungen
„Carpe Diem“, Bürgerbüro
West, Heimstättenweg 81b
Mo-Fr von 8-12h, außerdem Di,
14-16h und Mi von 14-18h

KIRCHLICHES

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h
+ freitags 14.30-16.30h

KIRCHLICHES

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt
27.10., 15h Herbstfest im Br-
ückenmühlensaal

KIRCHLICHES

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
4.11., 9.45h Gottesdienst,
10.15 Kindergottesdienst,
11h Gtd. in Waschenbach

KIRCHLICHES

Ev. Kirchengemeinde Traisa
28.10., 10h Gottesdienst

KIRCHLICHES

Ev. Freikirchl. Gem. Mühlthal
27.10., 15h Herbstfest im Kin-
dergr.,
15h amerik. Gtd.

KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt „St. Michael“
www.gemeinde-st-michael.de
28.10., 9.15h Hl. Messe
4.11., Hl. Messe, Kindergottes-
dienst

**WILLENBÜCHER
BESTATTUNGEN**

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 061 51-647 05
Herdweg 6 - B - 64285 Darmstadt
www.willenboecher.org